

Spatenstich Krabbelstube Sighartstein



Beim Spatenstich für die neue Krabbelstube in Neumarkt im Bild v. l.: Salzburg Wohnbau-Geschäftsführer DI Christian Struber, Architekt DI Christian Struber, Vizebürgermeister Michael Perkmann, Bürgermeister DI Adi Rieger, Vizebürgermeister Herbert Schwaighofer, die Leiterin der Krabbelstube Karoline Schwarz und Salzburg Wohnbau-Geschäftsführer Dr. Roland Wernik.

(Foto: Neumayr)

Mit zu wenig Platz hat die Kleinkinderbetreuung in Neumarkt zu kämpfen, die derzeit im Kindergarten Sighartstein untergebracht ist. Daher hat sich die Stadtgemeinde entschlossen, in Sighartstein unmittelbar neben dem Kindergarten ein eigenes Gebäude für die

Krabbelstube zu errichten. Mit dem Projektmanagement und der Bauaufsicht wurde die Salzburg Wohnbau betraut. Der Neubau wird in Holzhybridbauweise mit begrüntem Dach nach den Plänen des Salzburger Architekturbüros „Schwarzenbacher Struber

Architekten ZT GmbH“ realisiert, das bei einem Architekturwettbewerb als Sieger hervorging. Diese ökologische Bauform sorgt für ein angenehmes Raumklima und besticht durch Nachhaltigkeit und eine ressourcenschonende Wärmespeicherung. Auf einer Nutzfläche von rund 600 m² wird das neue Gebäude ausreichend Platz für vier Krabbel-Gruppen mit je acht bis 12 Kindern bieten. Bei Bedarf kann die Anzahl auf sechs Gruppen erweitert werden. Genügend Freiflächen im Außenbereich - mit Spielplatz und einem eigenen Rodelhügel - werden den kleinen

Gemeindebürgern künftig optimale Voraussetzungen zum Spielen und Austoben gewährleisten. „Mit diesem Projekt starten wir im Bereich der Kinderbetreuung eine Reihe wichtiger Vorhaben in den nächsten Jahren. Die Krabbelstube und alle weiteren Projekte tragen zum Ausbau und zur Sicherung einer qualitätsvollen Kinderbetreuung in unserer Heimatstadt bei“, so Bürgermeister DI Adi Rieger. Die Errichtungskosten für das Objekt betragen rund 1,5 Millionen Euro. Die Fertigstellung des neuen Krabbelstuben-Hauses ist für September 2017 geplant.



KRABBELSTUBE NEUMARKT-SIGHARTSTEIN

IM PROJEKT DER KONTAKTSTELLE NEUMARKT

SCHWARZENBACHER STRUBER ARCHITECTEN **SALZBURG WOHNBAU**

www.neumarkt.at

FACHPLANUNG

- L Planung: Schwarzenbacher Struber Architekten ZT GmbH
- L Geometer: DI Constantini & Partner ZT KG
- L Schallgutachten: Zivilingenieur Arge
- L Bauphysik: Bauphysik Team Zettlinger & Spindler Engineering OG
- L Raumordnung: Zeller ZT GmbH
- L Statik: DI Manfred Amstörfer
- L Haustechnik/Sanitär: Raumklima Planungs GmbH
- L Elektro: Pücher Planungs GmbH
- L Kulturtechnik: Ingenieurbüro Ing. Robert Egger
- L Straßenplanung: AIP Allgemeine Ingenieurprojektierungen GmbH

KRABBELSTUBE NEUMARKT-SIGHARTSTEIN

- L Krabbelstube mit 4 Gruppen
- L Erweiterung auf 6 Gruppen möglich
- L Holzmassivbau mit Gründach und Photovoltaik-Anlage
- L Erfüllung klimaaktiv Standard
- L Baubeginn Dezember 2016 - Fertigstellung September 2017

www.salzburg-wohnbau.at

AUS DEM INHALT

- Wir gratulieren 2-3
- Ehrungen, Gratulationen 4
- Brief des Bürgermeisters 5
- Neuer Stadtamtsleiter, NMS-Projektwoche 6
- Flachgauer Mundartbuch, StudentCARD 7
- 20 Jahre Karate Union Shotokan Neumarkt 8-9

... und vieles mehr!

Wir gratulieren!

Im November und
Dezember 2016
feierten ...



96: Martin Paar



90: Stefanie Koller



85: Christine Karrer



80: Johann Lugstein



75: Erna Zach



75: Roland Zuck



75: Justine Schinwald



60: Hermi Rausch



Goldene Hochzeit: Herta und Johann Strasser



Goldene Hochzeit: Adelheid und Franz Paul Enzinger

Weiters gratulieren wir sehr herzlich ...

zum 99. Geburtstag: **Karoline Aigner**
 zum 95. Geburtstag: **Maria Büchsner**
 zum 94. Geburtstag: **Elfriede Klement**
 zum 92. Geburtstag: **Maria Bernroider,
 Barbara Grubinger,
 Maria Lettner**
 zum 90. Geburtstag: **Maria Voloder**
 zum 85. Geburtstag: **Matthäus Lindner,
 Christine Karrer**
 zum 80. Geburtstag: **Johann Lugstein**
 zum 75. Geburtstag: **Anna-Elisabeth Schlechter, Friederike Schroll, Anna Kogler, Hans Dimitz,
 Roswitha Lindner, Erna Winter, Erna Zach, Roland Zuck**
 zum 60. Geburtstag: **Hermine Rausch**



Goldene Hochzeit: Heidelore und Josef Wörndl

Adelheid und Ehrenringträger Prof. Franz Paul Enzinger feierten am 20.11.2016 ihre goldene Hochzeit.
 Ebenfalls am 20.11.2016 feierten **Herta und Johann Strasser**, und am
 30.12.2016 Vizebürgermeisterin **a.D. Heidelore und Josef Wörndl** ihre goldene Hochzeit.

Bgm. Dipl.-Ing. Adi Rieger, die gesamte Gemeindevertretung und die
 Stadtgemeinde Neumarkt gratulieren den Jubilaren ganz herzlich und wünschen
 für den weiteren Lebensweg Gesundheit und alles Gute!

Goldene Ehrennadel für Severin Aigner

30 Jahre Leiter des Kirchenchors Neumarkt

Im würdigen Rahmen des Jahresschlussgottesdienstes am 31.12.2016 wurde Severin Aigner für seine 30-jährige Tätigkeit als Leiter des Kirchenchors mit der goldenen Ehrennadel der Stadtgemeinde Neumarkt ausgezeichnet. Severin Aigner, der am Vortag seinen 60. Geburtstag feierte, besuchte das Musisch pädagogische Realgymnasium in Salzburg und studierte anschließend am Mozarteum Kirchenmusik und Schulmusik. Er ist als Musiklehrer für Klavier und Chormusik für Kinder beim Musikum in Mattsee tätig. Höhepunkte seines musikalischen Wirkens waren konzertante Aufführungen von Messen von Schubert und Mozart sowie Passionssingen und Adventkonzerte. Severin Aigner ist seit 1986 Organist und Leiter des Kirchenchors Neumarkt. Bgm. Adi Rieger überreichte die Goldene Ehrennadel und Urkunde, gratulierte und betonte die Wichtigkeit des ehrenamtlichen Engagements in unserer Gesellschaft.



(v.l.) Pfarrgemeinderatsobmann Prof. Franz Paul Enzinger, Bgm. Adi Rieger, Severin Aigner, Stadtpfarrer BV Dr. Gottfried Laireiter (Foto: Stadtpfarre Neumarkt)

Monika Bundt erhält Ehrenwappen



Ehrenwappenträgerin Monika Bundt mit Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger und Vizebürgermeister Michael Perkmann.

Im Rahmen einer Gemeindevertretungssitzung wurde Frau Monika Bundt das Ehrenwappen der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee verliehen.

Monika Bundt war über 25 Jahre ehrenamtliche Obfrau des Vereins BürgerInnen Service Flachgau. Im Bereich der Kinderbetreuung war sie 1990 mit der Organisation der ersten Nachmittagsbetreuung für Volksschüler Pionierin im Bundesland Salzburg. 1996 folgte der Start der Krabbelstube in Neumarkt. Sie initiierte kostenlose psychosoziale Beratungen für Frauen in schwierigen Lebenssituationen und die Unterstützung von Frauen beim Wiedereinstieg ins Berufsleben. Weiters organisierte sie Integrationsmaßnahmen wie Deutschkurse für Frauen und Männer, interkulturelle Frühstücke und Gymnastikkurse für Frauen. Darüber hinaus war Monika Bundt 11 Jahre in der Gemeindepolitik tätig unter anderem als Vorsitzende des Sozialausschusses.

Norbert Leitinger wurde Hofrat



Herrn Dir. Mag. Norbert Leitinger wurde vergangenen Dezember 2016 feierlich der Berufstitel Hofrat verliehen.

Einige persönliche Daten aus seinem Lebenslauf: Geboren wurde Norbert Leitinger 1962. Er ist seit dem Jahr 1988 als Lehrer/Professor für Mathematik und Geschichte im Bundesdienst und seit 2000 Direktor. Bis zum Jahr 2005 war er an der HLW Wolfgangsee

tätig. Seither arbeitet er für die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Neumarkt am Wallersee (HLW).

Herzliche Gratulation zu Hermi's 60er!

Hermi Rausch, ehemalige leitende Bedienstete der Stadtgemeinde Neumarkt, feierte im Dezember 2016 ihren 60. Geburtstag! Seit vielen Jahren engagiert sie sich im Pensionistenverband Neumarkt und ist für die Mitgliederverwaltung zuständig. Der Vorsitzende, Vzbgm. a.D. Mathias Huber und der gesamte Ausschuss gratulierten Hermi herzlich und wünschten ihr alles Gute für die Zukunft, verbunden mit dem Wunsch, mit gleichem Engagement für den Pensionistenverband weiterzuarbeiten.



HLW Neubau Küche schreitet voran



An der HLW Neumarkt schreitet der Neubau des Küchentraktes mit großen Schritten voran. Kurz vor Weihnachten konnte der Rohbau fertiggestellt werden und ein Firstbaum zierte das Dach. Stolz präsentiert sich die Bau Gruppe der Firma Doll um Polier Christian Glück. Im Frühjahr wird mit dem Innenausbau fortgesetzt. Der gesamte Neubau sollte über den Sommer abgeschlossen werden, dass mit dem neuen Schuljahr der Unterricht in den neuen Küchen- und Serviceräumen beginnen kann.

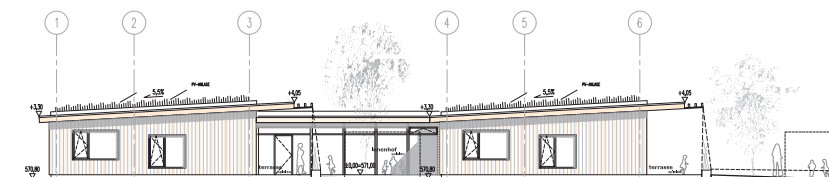


Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter!

Als Bürgermeister informiere ich Sie gerne über folgende wichtige Themen unserer Stadt:

Spatenstich Neubau Krabbelstube Sighartstein

Trotz Schnee und Kälte erfolgte Mitte Jänner der offizielle Spatenstich für den Neubau der Krabbelstube in Sighartstein. Vorarbeiten wurden bereits vor Weihnachten ausgeführt. Sobald es nun die Witterung zulässt, geht es aber richtig los! Immerhin soll das neue Gebäude in Hybridholzbauweise mit begrüntem Dach rechtzeitig im Herbst fertig sein und bezogen werden! Mit diesem Projekt starten wir im Bereich der Kinderbetreuung eine Reihe wichtiger Vorhaben in den nächsten Jahren. Damit tragen wir wesentlich zum Ausbau und zur Sicherung einer qualitätsvollen Kinderbetreuung in unserer Stadt bei.



Gerald Kronberger einstimmig neuer Amtsleiter der Stadtgemeinde Neumarkt

Mit Jahresbeginn trat Gerald Kronberger seinen Dienst als neuer Amtsleiter unserer Stadtgemeinde an. Nach öffentlicher Ausschreibung und einem objektiven Auswahlverfahren im Herbst 2016 mit allen Fraktionen und den leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kam man rasch zu einem einmütigen Ergebnis: Sowohl im Stadtrat als empfehlendem Gremium als auch in der entscheidenden Gemeindevertretungssitzung wurde einstimmig für Gerald Kronberger entschieden. Insgesamt lagen 21 Bewerbungen vor. Ich freue mich, dass dieses wichtige Amt mit einem kompetenten Mitarbeiter wieder besetzt ist. Ich bin weiters überzeugt, dass Gerald Kronberger sich rasch einarbeiten und zum Wohle der Stadtgemeinde und seiner Bevölkerung arbeiten wird. Herzlich willkommen im Team des Stadtamtes!



Christoph Eichinger als neuer Gemeindevertreter angelobt



Christoph Eichinger folgt Sepp Hofbauer als Gemeindevertreter nach! Stadtrat Sepp Hofbauer hat bedauerlicher Weise sein Gemeindevertretungs- und Stadtratsmandat aus beruflichen Gründen mit Anfang Jänner 2017 zurückgelegt. Er war über 10 Jahre als Gemeindevertreter und Stadtrat für unsere Stadtgemeinde tätig. Ich bedanke mich ausdrücklich und recht herzlich für seine engagierte Arbeit. Als Gemeindevertreter wird ihm Christoph Eichinger, 25, Meister Kunststofftechniker, folgen. Mit Christoph Eichinger wird ein junger Gemeindebürger in der Gemeindevertretung sitzen. Er setzt damit vorbildlich für alle Jungen ein Zeichen, sich in der Gemeindepolitik einzubringen.

Gemeindevertreter Georg Lindner wurde Stadtrat

In Nachfolge von Sepp Hofbauer wurde Gemeindevertreter Georg Lindner, 53, Selbständiger zum Stadtrat gewählt. Er war bereits mehrmals in der Gemeindepolitik tätig und bringt daher die besten Voraussetzungen für diese Funktion mit. Bisher war er Mitglied des Vereinsausschusses und nahm seine Aufgaben als Ersatzmitglied in allen übrigen Ausschüssen gewissenhaft wahr. Ich gratuliere Georg Lindner zur Wahl zum Stadtrat und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.



Ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Adi Rieger

Gerald Kronberger neuer Stadtamtsleiter



Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter,

mit Wirkung 1. Jänner 2017 wurde ich zum Stadtamtsleiter der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee bestellt. Ich bedanke mich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bei den Mitgliedern des Stadtrates und der

Gemeindevertretung.

Ich darf mich in kurzen Worten vorstellen: Nach der Lehre zum Koch-Kellner und mehreren Jahren in der gehobenen Hotellerie im In- und Ausland habe ich im Jahr 1996 das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Salzburg auf zweitem Bildungsweg abgeschlossen. Nach meiner Tätigkeit als Rechtspraktikant, Notariatskandidat und Jurist im Magistrat Salzburg war ich zuletzt Richter am Bundesverwaltungsgericht in Linz. Seit zwei Jahren wohne ich mit meiner Frau und meinen zwei kleinen Töchtern in der näheren Umgebung in Lochen am See.

Neumarkt ist eine moderne, innovative und aufstrebende

Stadt, weshalb ich mich für die Position des Stadtamtsleiters beworben habe. Die Vielschichtigkeit der künftigen Aufgaben, die vom Personalmanagement bis zur Abwicklung öffentlicher und privatrechtlicher Angelegenheiten reicht, war für mich ein weiterer wichtiger Aspekt. Ich glaube, dass ich mit meiner bisherigen Berufserfahrung und gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen zum Gelingen beitragen kann, weiß aber auch, dass mich Neues und Herausforderndes erwarten wird. Ich freue mich, dass mir dieses Vertrauen geschenkt wurde und nehme diese verantwortungsvolle Aufgabe gerne an. Ich werde mit meiner ganzen beruflichen Erfahrung und meinem vollen

Engagement die positive und zukunftssträchtige Entwicklung Neumarkts begleiten und mitgestalten.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Herrn Bgm. Dipl.-Ing. Adi Rieger, den Vizebürgermeistern, den Mandataren und im Besonderen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee.

Und vor allem sehe ich einem persönlichen Kennenlernen mit Ihnen entgegen, denn eine moderne Gemeindeverwaltung versteht sich als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger.

Mit freundlichen Grüßen
Gerald Kronberger

NMS-Projektwoche „English only!“



„English only!“ – unter diesem Motto stand die NMS Neumarkt vergangene Woche. Die SchülerInnen der dritten und vierten Klassen nahmen an der ABCi-Englischwoche teil und wurden

in abwechslungsreichen Workshops zu den Themen „Business Communication“ und „Health and Fitness“ von erfahrenen Native-SpeakerInnen aus England, Südafrika und

Australien betreut. Neben Spielen, Reimen, Liedern, Raps und Sketches lernten die SchülerInnen den natürlichen Umgang mit einer Fremdsprache kennen. Selbst in den Pausen wurde Englisch gesprochen! Am Ende der Woche bewiesen die SchülerInnen in ihren Abschlusspräsentationen nicht nur, was sie sprachlich in dieser Woche erlernt hatten, sondern auch ihr schauspielerisches Talent – and of course, in English only! Lernen mit Spiel und Spaß. Lernen ohne es zu merken – das ist wohl das Erfolgsrezept von ABCi. „Das war sooo cool! Awesome! Und lustig! Fantastic! Wir hatten

so viel Spaß“, so die SchülerInnen, die jetzt hochmotiviert sind und ihr Können nun auch im „normalen“ Unterricht zeigen wollen.

„Wir werden auch in Zukunft versuchen, nachkommenden Klassen die Möglichkeit zu geben an diesem tollen Projekt teilzunehmen“, verspricht die begeisterte Schulleiterin der NMS Neumarkt, HOL Dipl.-Päd. Anna Weyringer, „da diese Woche nicht nur eine Motivationsquelle für den weiteren Englischunterricht ist, sondern den SchülerInnen einen umfassenden Einblick in die Kultur der englischsprachigen Welt gibt.“

Impressum: Medieninhaber (Verleger): Stadtgemeinde Neumarkt, Hauptstraße 30, 5202 Neumarkt am Wallersee; Herausgeber: Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger; Redaktion: Michaela Stemeseder; Redaktion und Grafik: Roland Stiegler; Hersteller: Neumarkter Druckerei GmbH, Steinbachstraße 29-31; Verlags- und Herstellungsort: 5202 Neumarkt. Die Stadt-Info ist die offizielle Zeitschrift der Stadtverwaltung Neumarkt und erscheint in regelmäßigen Abständen.

Flachgauer Mundartbuch präsentiert



Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger, Herausgeber Josef A. Standl, Lisl Pollstätter und Sigrid Birgmann. (Foto: Liana Standl)

Im Schulzentrum Neumarkt wurde kürzlich das neue Buch „Flachgauer Mundartdichter in Dialekt und

Schriftsprache“ präsentiert, das Werke von zehn Mundartdichtern enthält, vor rd. 250 Besuchern präsentiert. Die Autoren des Buches, Sepp Baier (Neumarkt), Sigrid Birgmann (Seekirchen), Margreth Ebelsberger (Straßwalchen), Adolf und Olga Feichtinger (Köstendorf), Wolfgang Hagn (Straßwalchen), Gertraud Huber-Rieder (Schgleedorf), Rosa Kaar (Neumarkt), Hans Müllauer (Thalgau) und Lisl Pollstätter (Neumarkt) lasen sodann auch bei der Ver-

anstaltung, die unter dem Motto „Kemmts auf a gmiatlische Stund“. Für musikalische Umrahmung sorgten Maximilian Haslinger auf der Zugin und die Berndorfer Saitenziach. Dabei wurde von Lisl Pollstätter (Dritte v.l.) ein herzliches Dankeschön für das Zustandekommen des Buches an Bgm. Adolf Rieger (ÖVP), dem Herausgeber Prof. Mag. Josef A. Standl (v. l.) und Sigrid Birgmann, die die Buchillustrationen gestaltet hatte, ausgesprochen.

Online bestellen: Semestertickets für Studierende ab 17. Jänner 2017

StudentCARD 2017 - Günstig mobil

Ab 17. Jänner und damit rechtzeitig zum Uni-Start im März kann das Semesterticket für die Öffis, die StudentCARD, im Salzburg Verkehr-Onlineshop unter bestellung.salzburg-verkehr.at bestellt werden. Das Semesterticket ist fünf Monate gültig, von 10. Februar bis 9. Juli 2017. Mit der StudentCARD bietet die Salzburger Verkehrsverbund GmbH den Studierenden eine mehr als 50 Prozent günstigere Alternative zu vergleichbaren Normalpreiskarten.

Verkauf für

Semestertickets startet

Der Onlineshop der Salzburger Verkehrsverbund GmbH wurde entsprechend vorbereitet: „Die Online-Bestellplattform wurde überarbeitet. Die ersten Bestellungen können ab 17. Jänner eingegeben werden“, erklärt Mag. (FH) Allegra Frommer, Geschäftsführerin der Salzburger Verkehrsverbund GmbH. Über 9000 StudentCARDS wurden im vergangenen Jahr gekauft. „Den günstigen Preis können wir den Studierenden anbieten, da sowohl

die Verkehrsunternehmen wie auch Bund und die Länder Salzburg und Oberösterreich mit Preisnachlass bzw. Förderungen das Angebot unterstützen“, sagt Frommer. Das Semesterticket für die Stadt Salzburg kostet 121,- Euro. Aufgrund einer Zusatzförderung des Landes Salzburg für die Region beträgt der Maximalbetrag für die längste Distanz im Bundesland nur 264,- Euro. Um herauszufinden, welcher Preis für die gewünschte Strecke anfällt, kann die Wunschstrecke auf www.salzburg-verkehr.at

kehr.at in die Fahrplan- und Preisauskunft eingegeben werden.

Für alle Studenten unter 26 Das Ticket gilt für ordentliche Studierende von Salzburger Hochschulen, die am 10. September das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und ist nicht übertragbar.

Weitere Infos unter www.salzburg-verkehr.at/studentcard Bestellung unter **bestellung @salzburg-verkehr.at**

Wo heiratet man in Neumarkt

- Ferienhotel Herzog, Maierhofstraße 55
- Gasthaus Kienberg, Neufahrn 39
- Greischberger Hof, Pfongau 7

- Schloss Pfongau, Pfongau 1
- Seehotel Winkler, Uferstraße 32
- Seewirt Wallersee, Uferstraße 3
- Stadtgemeinde Neumarkt, Hauptstr. 30



Karate Union Shotokan Neumarkt feierte



Isabella (8)
Betreibt Karate seit etwa
über 1 Jahr

*„Es macht mir sehr viel Spaß
und besonders gefällt mir
das Aufwärmen“*



Nico (7)
Betreibt Karate seit etwa
über 1 Jahr

*„Ich gehe Karate weil es mir
gefällt.
Später möchte ich einmal
Weltmeister werden“*



Natascha (13)
Betreibt Karate seit 4 Jahren

*„Wichtig ist mir die Disziplin
und mir gefällt, dass man
nicht zimperlich sein darf.
Außerdem finde ich die
Mitstreiter und die Trainer
sehr nett“*



Birgit (21) und Bettina (23)
Betreiben Karate seit etwas mehr als 2 Jahren

Birgit: *„Es macht mir sehr viel Spaß und ich fühle
mich dadurch auch etwas sicherer“*

Bettina: *„Mir ist es wichtig, Techniken zur
Selbstverteidigung zu lernen sowie die Koordination
zwischen Arme und Beine zu trainieren“*

Im Jahr 2009 wurde der Verein neu organisiert und von Obmann und Trainer Reinhard Kittl gemeinsam mit dem stellvertretenden Obmann und Trainer Heimo Auzinger übernommen und erlebt seither einen massiven Aufschwung. Die Anzahl der Mitglieder stieg seither stetig und so zählt der Verein derzeit bereits knapp über 50 aktive Mitglieder zwischen 6 und 65 Jahren. Den größten Teil davon machen Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren aus, welche mit viel Freude und Spaß das regelmäßige Training besuchen.

Das Trainerteam, bestehend aus Reinhard Kittl, Heimo Auzinger, Alois Auzinger und Wolfgang Stiefmüller ist Woche für Woche ehrenamtlich um die sportliche Aus- und Weiterbildung sowie die spannende und lustige Gestaltung der Trainingseinheiten bemüht. Selbstverständlich werden hierbei auch die Werte und Grundregeln des Karate vermittelt.



v.li.: Heimo Auzinger, Wolfgang Stiefmüller,
Alois Auzinger, Reinhard Kittl;

sein 20-jähriges Jubiläum



„Es ist uns gerade heutzutage sehr wichtig, dass Kinder und Jugendliche einer regelmäßigen sportlichen Aktivität nachgehen. Darum sind wir als Trainer im Verein sehr bemüht“ sagt Obmann Reinhard Kittl „Ein großer Dank gilt auch der Direktion der Volksschule Neumarkt sowie der Stadtgemeinde für die Unterstützung“, so Kittl weiter.

In den Jahren 2010 sowie 2012 veranstaltete der Verein auch zwei Turniere im Turnsaal der Hauptschule Neumarkt. Die Union Bundesmeisterschaft sowie die Salzburger Landesmeisterschaften holten damals viele Sportler in die Stadt im Flachgau. Auch heuer – zur Feier des Jubiläums – wurde ein Turnier mit mehreren befreundeten Vereinen im Festsaal Neumarkt veranstaltet. Durch die tatkräftige Unterstützung des gesamten Vorstandes sowie vor allem

vieler Mitglieder und Eltern der Sportler wurde auch dieses Ereignis zu einem wahren Festakt.

„Für das Jahr 2017 planen wir auch selber wieder die Teilnahme an Turnieren wie zB die Landesmeisterschaften mit unseren Neumarkter Sportlern, um erneut wieder Titel nach Neumarkt holen zu können!“, so auch Trainer Heimo Auzinger.

Nähere Informationen zum Verein oder zum Training unter:

www.karate-neumarkt.at



ACHTUNG! Weniger Salz - Mehr Splitt

Jedes Jahr werden Tonnen von Streusalz auf Österreichs Straßen zur Unfallvermeidung und Bekämpfung von Glatteis gestreut. Dies belastet jedoch die Tier- und Pflanzenwelt und reichert sich logischerweise auch im Boden an. Als e5-Gemeinde möchte die Stadtgemeinde Neumarkt hier einen neuen Weg gehen.

Das heißt, es wird nicht gänzlich auf Streusalz verzichtet, jedoch soll ab Winter 2015 vermehrt umweltschonender Splitt verwendet werden und nur in akuten Fällen sowie an neuralgischen Stellen kommt weiterhin Salz zum Einsatz. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer, dies zu berücksichtigen und wie jeden Winter bei Schnee und Eis besonders vorsichtig zu fahren!

In diesem Sinne wünschen die Mitarbeiter vom Bauhof sowie der Stadtgemeinde Neumarkt schöne & unfallfreie Wintertage und ein gutes Jahr 2017!



Partnerhunde besuchen Seniorenwohnhaus

Seit Oktober diesen Jahres besuchen 1-2 mal Pro Woche ausgebildete Partnerhunde unsere Bewohner. Die beiden Hunde, Jeff (ein Golden Retriever) und Sam (ein Mischling) haben mit ihren Frauchen die Ausbildung zum Partnerhund gemacht.

Da viele unserer BewohnerInnen selbst Hunde hatten, bringen die beiden Hunde bei ihren Besuchen viel Freude ins Haus und

zaubern den BewohnerInnen ein Lächeln ins Gesicht.

Es wird dann über lustige Erlebnisse mit den Vierbeinern gesprochen und man merkt bei einigen Bewohnern, dass sie durch das Streicheln der Hunde und die Aufmerksamkeit, die sie auch von den Hunden bekommen, sich gut entspannen können.

Manfred Mayrhofer



						
						
		 19. März 2017 ICH BIN DA. FÜR Pfarrgemeinderatswahl				
						

NEU: Kastrationspflicht auch für Hofkatzen!

Da unkastrierte Kätzinnen mehrmals im Jahr Junge bekommen (durchschnittlich 3), entsteht eine andauernde Katzenschwemme, welche kaum mehr zu bewältigen ist. Tierheime, Tierschutzorganisationen und Privatpersonen sind ständig übervoll mit abgegebenen, ausgesetzten und zugelaufenen Katzenkindern. Deshalb gibt es bereits seit 2005 in Österreich die Katzen-Kastrationspflicht, aber durch die irreführende Formulierung „bäuerliche Haltung“ glaubten viele Landwirte, ihre Katzen wären von dieser Pflicht ausgenommen. Daher hat der Gesetzgeber die Verordnung geändert und diesen Passus entfernt, seit 1. April 2016 heisst es nun im Tierschutzgesetz:

„Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden“

Augenommen von der Kastrationspflicht sind nur noch Katzen, deren Halter bei der Bezirkshauptmannschaft eine Zucht angemeldet haben (vor Aufnahme der Tätigkeit und nach Kontrolle der Mindestanforderung für die Haltung von Katzen lt. TSchG` durch

den Amtstierarzt). Bei Verstößen gegen diese Kastrationspflicht sieht das Österreichische Tierschutzgesetz Geldstrafen vor.

Die vom Landwirt und „Hobbyvermehrer“ vermeintlich an „gute Plätze“ verschenkten Kätzchen werden den Leuten oft schon nach kurzer Zeit wieder lästig und müssen weg, weil die neuen Halter merken, dass eine Katze Zeit/Geld kostet oder das Tier Probleme macht, weil es nicht artgerecht gehalten wird (z.B. Einzelhaltung), wenn es als Spielzeug für die Kinder ausgedient hat, wegen Allergien, Umzug in eine andere Wohnung, wenn ein neuer Partner keine Katzen mag, usw.

Die überflüssig gewordenen Katzen werden aber nicht denen zurück gebracht die sie produziert haben, sondern beim Tierschutz abgegeben oder schlimmstenfalls unkastriert einfach ausgesetzt!

Eine zutrauliche Katze, die von jemandem gefunden wird, kommt als „Fundtier“ ins Tierheim, was dem Steuerzahler Geld kostet, weil Stadt bzw. Land für die Versorgung aufkommen müssen.

Manche Katzen verwildern und so entsteht in kurzer Zeit eine große Gruppe sog.

„Streunerkatzen“, welche dann in Gärten, Stadtparks, Firmengeländen oder alten Häusern leben ... und die meisten Leute haben keine Freude an dem ungewollten Katzensegen der sich dann auch noch laufend vermehrt!

Fund- und Streuner-Katzen sind inzwischen ein massives Problem geworden und daher muss das „Verschenken“ drastisch reduziert werden, was durch die Katzen-Kastrationspflicht eigentlich geregelt wäre, wenn diese eingehalten würde. Leider ist es auch bei vielen Landwirten immer noch üblich, die Population durch das Töten von Katzenkindern zu begrenzen, was nicht nur laut Tierschutzgesetz verboten und strafbar ist, sondern auch einem zivilisierten Umgang mit Lebewesen widerspricht! Und das Problem ist damit auch nicht gelöst, die Kätzinnen gehen dann oftmals zu den Nachbarn und bringen (in deren Stall, Schuppen, Gartenhäuschen, Garage, Keller) ihre Jungen zur Welt.

Die Kastration ist ein wesentlicher Beitrag zum Tierschutz und reduziert Tierleid. Kastrierte Katzen streunen weniger, die Verletzungsgefahr durch Verkehrsunfälle und Revierkämpfe geht zurück, die

Infektionsgefahr durch den Kontakt mit fremden Tieren ist um ein Vielfaches geringer, sie sind gesünder und die Lebenserwartung steigt ... und, es ist ein absoluter Irrglaube, dass eine kastrierte Katze keine Mäuse mehr fängt!

Die Aussage, eine Kätzin muss erst „rollig“ sein bzw. sogar Junge haben, oder ein Kater muss erst mit dem unangenehmen „markieren“ angefangen haben, um kastriert werden zu können, ist längst veraltet und überholt. Eine Kastration mit 5-6 Monaten beim Weibchen und 7 Monate beim Kater, ist daher mittlerweile durchaus üblich und auch unbedingt notwendig. Übernehmen Sie Verantwortung und handeln Sie vorbildlich. Jetzt im Winter ist die beste Zeit für die Kastration ... die Kätzinnen sind nicht trächtig und die Jungtiere vom letzten Frühjahr/Sommer sind alt genug für den Eingriff.

Weitere Informationen erhalten Sie von „Katzenfreunde Salzburg“
Frau Wagner
Tel: 0664-5537213
oder e-mail:
katzenfreunde.salzburg@gmx.at

Neues zum Thema Artenvielfalt



Gärtnern mit Verantwortung

Neophyten sind Pflanzen, die bei uns ursprünglich nicht heimisch waren. Wenn sie sehr ausbreitungsfreudig und konkurrenzstark, also invasiv sind, muss man ihre Ausbreitung in freie die Landschaft verhindern.

Best Practice Schnellstraße?

Die Asfinag hat Blühflächen im Süden Wiens im Sinn

von Best Practice in NATUR VEBINDET eingebracht. Die bunt blühenden Trockenrasen wurden im Rahmen der Landschaftsgestaltung speziell im Sinne der Natur geplant und mit gebietsheimischem Saatgut angelegt.

Krokusfeste

Bei Schulfesten im Zillertal bekamen hunderte Kinder Krokuszwiebeln zum Einsetzen daheim. In insgesamt

zehn Gemeinden wurden bei der Aktion mehr als 15.000 biologisch produzierte Krokuszwiebeln gepflanzt. Diese sind dann im Frühling eine erste wertvolle Nahrungsquelle für Bienen & Co.

Rasenmähen macht (arten)arm...

Intensive Landwirtschaft verringert die Artenvielfalt - das ist bekannt. Wie eine

neue Studie zeigt, werden dadurch aber auch Grasflächen immer ähnlicher, die weit auseinanderliegen. Durch intensives Mähen bleiben überall die gleichen Arten übrig.

Weitere Infos und zum Newsletter anmelden kann man sich auf:

www.naturverbindet.at

Das Haus St. Katharina stellt sich vor!

Der ehemalige Pfarrhof in Neumarkt trägt heute den Namen Haus St. Katharina. Aus einem Kooperationsprojekt der Pfarre und der Stadtgemeinde Neumarkt entstand die Idee, den alten Pfarrhof zu revitalisieren und sozialen Institutionen ein gemeinsames Dach zu bieten. Seit Herbst 2014 haben sich inzwischen viele Einrichtungen im Haus Katharina angemietet, die in enger Kooperation miteinander eine umfangreiche Palette an sozialen Hilfsangeboten für die Menschen in der Region Flachgau stellen.

Einstieg-Jugendcoaching Orientierung am Weg in die Zukunft

Jugendcoaching der Einstieg GmbH ist ein Angebot zur Begleitung und Beratung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen (nach beendeter Pflichtschule) in allen Fragen rund um Ausbildung und Beruf. Das Coaching ist freiwillig & kostenlos und kann bis zu 1 Jahr in Anspruch genommen werden.

Auf dem Weg in die Zukunft tauchen bei Jugendlichen viele Fragen rund um Ausbildung und Beruf auf:

Soll ich weiter in die Schule gehen oder eine Lehre machen? Wenn ich meine Ausbildung/Schule nicht schaffe, was kann ich tun? Wie kann ich mit meinen Talenten und Fähigkeiten meine Zukunft gestalten?

Jugendcoaching sucht gemeinsam nach den passenden Antworten.

Einstieg GmbH

Mag.a Michaela Hauser

Terminvereinbarung: 0676/7583671

Mail: m.hauser@einstieg.or.at

Caritas Sozialberatung Hilfe möglichst nahe am Mensch

Das Caritaszentrum Neumarkt versucht mit ihren umfangreichen Hilfsangeboten möglichst nahe bei den Menschen zu sein. Gespräche sowie Fachberatung zu öffentlichen Sozialleistungen, Weitermittlung zu passenden Einrichtungen und nicht zuletzt unbürokratische Soforthilfe können einen ersten Schritt aus Einsamkeit und Isolation von Hilfebedürftigen bedeuten.

Das Zentrum versteht sich auch als Vermittlungsdrehscheibe für ehrenamtliches Engagement, vernetzt sich mit lokalen Initiativen, reagiert auf soziale Problem-



lagen in der Region und setzt aktiv Angebote.

Schwerpunkt und Hauptanliegen der Caritas Sozialberatung ist es, vor allem Menschen, die sich in Armutsverhältnissen befinden und die lange Zeit keine Hilfe suchten oder annehmen konnten, zu erreichen und Beratung anzubieten.

Caritaszentrum Neumarkt

DSA Mag. Richard Gölzner

Beratungszeiten:

Mo: 15 – 17 Uhr

Do: 10 – 12 Uhr

Telefon und Fax: 06216 / 20594

neumarkt@caritas-salzburg.at

Frau & Arbeit gGmbH Beratung für Frauen in schwierigen Lebenssituationen

Frauen sind in der Bewältigung ihres Lebensalltags aufgrund von Mehrfachbelastungen in besonderer Weise gefordert. Oft sind es Partnerschaftskonflikte oder Trennungssituationen, die Sorge um die Entwicklung und das Wohl der Kinder oder auch die spezielle Lebenssituation von Alleinerziehenden, die mit großen psychischen und materiellen Belastungen einhergehen. Die Frauenberatung hilft bei beruflicher oder familiärer Überforderung, bei Fragen zu finanziellen Förderungen und zur Existenzsicherung, bei Beziehungs- und Mutterschaftsthemen, im Fall von Trennung oder Scheidung etc. Sie versteht sich auch als Informations- und Vermittlungsstelle zu weiterführenden

Angeboten. Darüber hinaus gibt es für Frauen einmal im Monat eine Rechtsberatung durch eine Ehe- und Familienrechtsexpertin des Landes Salzburg. Alle Angebote sind kostenlos, anonym und vertraulich.

Frau & Arbeit gGmbH

Beraterin: Sandra Kaiser, MTD

Terminvereinbarung: 0664/1965094

s.kaiser@frau-und-arbeit.at

Gewaltschutzzentrum - Hilfe bei Beziehungskrisen und Gewalt

Das Gewaltschutzzentrum ist ein Krisenzentrum, in dem Menschen, die Krisen oder Gewalt in der Familie erleben, sofort geholfen wird. Es wird unverzüglich Unterstützung angeboten, und wenn notwendig, werden auch Sicherungsmaßnahmen ergriffen, um Betroffene zu schützen. Nirgends passiert so viel Gewalt wie in der eigenen Familie. Das Gewaltschutzzentrum Salzburg hat seit Jänner 2012 eine Regionalstelle für den Bezirk Flachgau in Neumarkt am Wallersee. Seitdem wurden 857 Betroffene von Gewalt in der Familie sowie im sozialen Nahraum und von Stalking Betroffene aus dem Flachgau unterstützt.

Gewaltschutzzentrum

Regionalstelle Neumarkt:

Mag.a Margarethe Kröll

Dienstag von 08.30 – 15.30 Uhr (außerhalb dieser Zeiten ist eine Beratung auch nach Terminvereinbarung unter der Tel.: 0662/870 100, möglich)

office.salzburg@gewaltschutzzentrum.at

Psychotherapie – auch seelisches Leid braucht professionelle Hilfe

Ziel einer Psychotherapie ist es, seelisches Leid und psychische Erkrankungen zu heilen oder zu lindern, in Lebenskrisen zu helfen, störende Verhaltensweisen und Einstellungen zu ändern und die persönliche Entwicklung und Gesundheit zu fördern.

Abhängig von den finanziellen Verhältnissen können unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten angeboten werden. Die Psychotherapeutin ist zu absoluter Verschwiegenheit verpflichtet.

Psychotherapeutische Praxis
Mag. Claudia Schörkhuber (Transaktionsanalytische Psychotherapie)
Terminvereinbarung: 0664 43 39 069

Hospiz Initiative - Sterbe- und Trauerbegleitung für Angehörige

Das Hospizteam der Initiative Flachgau unterstützt schwer kranke und sterbende Menschen und deren Angehörige, um ein „Mitgehen“ in dieser Lebenszeit zu erleichtern bzw. der Familie beizustehen. Durch konkrete Hilfestellung, Menschlichkeit und Zuwendung unterstützen bestens ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeiter/innen Betroffene, unabhängig von ihren weltanschaulichen oder religiösen Überzeugungen oder ihrer nationalen Zugehörigkeit. Auch in der Zeit der Trauer können sich Menschen an die Hospiz Initiative wenden und Unterstützung und Begleitung erfahren. Alle Angebote können kostenlos in Anspruch genommen werden.

Hospiz Initiative Flachgau
Ansprechperson: EL Alexandra Moche
Terminvereinbarung:
0676-848210-555
Mail: flachgau@hospiz-sbg.at

Die MitarbeiterInnen im Haus St. Katharina freuen sich auf eine rege Inanspruchnahme der Angebote!

Haus Katharina, (alter Pfarrhof)
Kirchenstraße 6, 5202 Neumarkt



HOSPIZ

Hospiz Initiative FLACHGAU



EINSTIEG
 Bildung Beratung
 Qualifizierung GmbH
 JUGENDCOACHING - FLACHGAU
 Montag - Donnerstag
 nach Vereinbarung 0676 75 83 671
 jugendcoaching.flachgau@einstieg.or.at

In Partnerschaft mit
Caritas

fa) frau & arbeit
 kompetenzzentrum
 frauenservicestelle

Schach: Sparkasse Neumarkt möchte in die Bundesliga!

Am Samstag, dem 14. Jänner, fand die 7. Runde in Salzburgs oberster Schachliga statt. Neumarkts 1. Mannschaft konnte dabei auswärts gegen Mattighofens 2. Team einen klaren 4,5:1,5-Sieg landen. Damit geht das Kopf-an-Kopf-Rennen an der Tabellenspitze zwischen Mattighofen,

Neumarkt, Schwarzach und Ranshofen weiter. Neumarkt liegt 4 Runden vor Schluss punktgleich (Brettunkte) mit dem Führenden Mattighofen 1, aber aufgrund der schlechteren Feinwertung (Mannschaftspunkte) auf Rang 2. Nur 1 Punkt dahinter Schwarzach und Ranshofen 2:

Während Mattighofen 1 noch gegen Schwarzach und Ranshofen antreten muss, haben die Neumarkter bereits gegen alle Spitzenteams gespielt. Dennoch wird jede der vier restlichen Runden ein richtiges Endspiel, bekommen es Harringer & Co nämlich mit den Mittelständlern (in obi-

ger Tabelle gelb gekennzeichnet) zu tun, beginnend mit dem Heimspiel gegen Mozart Salzburg am 28. Jänner (15 h) in der Neuen Mittelschule Neumarkt. Der mehrfache Ex-Mannschafts-Staatsmeister der 70er- und 80er-Jahre, der ebenfalls eine Rückkehr in die Bundesliga anstrebt, wird dabei wohl alles versuchen, noch einmal den Anschluss an das Spitzenquartett zu finden. Zuschauer sind dabei herzlich willkommen. Danach warten noch am 25.2. auswärts die aus 4 Vereinen bestehende Spielgemeinschaft SIR (Süd Inter Royal) Salzburg/Mondsee, am 11.3. wieder in Neumarkt Zell am See und letztendlich in der letzten Runde am 25.3. das 2. Team des ASK Salzburg. Drücken wir unseren Jungs also ganz fest die Daumen, damit in Neumarkt in der kommenden Saison dann wieder BUNDESLIGA-SCHACH zu sehen ist!

Tabelle Landesliga-A

nach 7 (von 11) Runden:

1. Mattighofen 1	28,0	(13)
2. Sparkasse Neumarkt	28,0	(10)
3. Schwarzach	27,0	(13)
4. Ranshofen 2	27,0	(10)
5. Mozart Salzburg	25,0	(09)
6. ASK Salzburg 2	22,0	(07)
7. SG SIR Salzburg	21,5	(06)
8. Zell am See	20,0	(06)
9. Ach/Burghausen	18,0	(06)
10. Uttendorf/Pzg.	16,5	(03)
11. ASK Sbg. Post-SV	11,5	(01)
12. Mattighofen 2	07,5	(00)



Im Bild ein Teil der Neumarkter Mannschaft v.l.: Manfred Wuppinger Martin Egger, Patrick Bauer u. FM Guido Kaspret, nicht im Bild u.a. F. Christoph Harringer u. Jeremias Frank

HAK.HAS Schüler initiieren Startups



Am 22. November fand in der HAK.HAS Neumarkt der offizielle Eröffnungabend der Junior companies Acqua Dolce, Gmocht und Woodpics statt. 16-Jährige Schülerinnen und Schüler haben drei Unternehmen gegründet und sich für ganz unterschiedliche Produkte entschieden. Acqua Dolce sorgt mit Badebomben, Seifen und Pflegeprodukten für ein besonderes Badevergnügen. Gmocht lässt aus „Altem“ durch harte Arbeit und Kreativität „Neues“ entstehen und konnte etwa einen Kleiderständer mit Hirschgeweih äußerst erfolgreich versteigern. Woodpics sorgt dafür, dass digitale Bilder nicht in Vergessenheit geraten und appliziert diese auf Holztafeln. Alle drei Unternehmen wer-



Dir. Mag. Ingrid Wichtl, Mag. Kellner-Steinmetz, HAK.HAS Schülerinnen, jeweils die beiden Geschäftsführer der Junior companies. Foto: Mag. Charly Hackl

den von Schülern der 2. Klassen, unterstützt von ihren Lehrern, während eines Jahres in Form einer Aktiengesellschaft geführt. Produktfindung, Teambildung, die Erstellung eines Geschäftsberichts oder etwa die Teilnah-

me an Wettbewerben liegt in Schülerhand und ist Teil einer praxisorientierten Ausbildung an der HAK.HAS Neumarkt. Das Erkennen des eigenen Potentials in den unterschiedlichen Abteilungen der Unternehmen gehört ebenso zur

Ausbildung wie die Flexibilität beim Umgang mit Problemen. Das Projekt „Junior company“ gibt es in mehr als 40 Ländern und wird auch seitens der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft der Wirtschaftskammer Salzburg unterstützt. Fred Kellner-Steinmetz zeigte sich bei seiner Eröffnungsrede begeistert vom Enthusiasmus der Schüler, die zum ersten Mal in die Rolle von Jungunternehmern schlüpfen, auf diese Art ihr eigenes Geld verdienen und dabei wertvolle Erfahrungen sammeln. „Es geht um Freiheit und Verantwortung, eine Erfahrung die für HAK.HAS Schüler auch nach ihrem Junior Jahr von Bedeutung ist“, ergänzt Direktorin Ingrid Wichtl.

Mag. Marianne Enzesberger

Neue Fahrpläne seit 11. Dezember 2016

Der jährlich europaweit umgesetzte Fahrplanwechsel fand heuer am 11. Dezember statt. „Salzburg hält beim Regionalverkehr am Kurs fest, das Angebot sukzessive auszuweiten. Im Bahnverkehr können wir mit vier zusätzlichen S-Bahn Zügen vor allem im Pinzgau einen Akzent setzen. Im Regionalbusverkehr kommt es neben vielen kleinen Maßnahmen vor allem am Musterkorridor zwischen Salzburg und Bad Ischl zu einer Fahrplanerweiterung. Erfreulich sind auch die neuen Verbindungen der ÖBB im Fernverkehr. Mit direkten NightJet Verbindungen von Salzburg nach Italien und Direktzügen von Wien nach Zell am See rückt Salzburg als wichtiger Knotenpunkt im überregionalen Bahnverkehr weiter ins Zentrum“, fasst Landesrat Hans Mayr die wichtigsten Neuerungen zusammen.

Salzburg Vorreiter bei der digitalen Schülerfreifahrt

Nach einer Testphase im Frühjahr wurde mit Schulbeginn die digitale Schülerfreifahrt am Smartphone als vollwertiger Fahrausweis eingeführt. Der Salzburger Verkehrsverbund nimmt hier eine Vorreiterrolle in ganz Österreich ein. Bereits 14.120 Schülerinnen und Schüler haben ihre s'COOL-CARD oder SUPER s'COOL-CARD digital auf ihr Smartphone geladen. Die Aktion wird gemeinsam mit „akzente Salzburg“ durchgeführt. Heuer haben übrigens bereits mehr als 20.000 Schülerinnen und Schüler die SUPER s'COOL-CARD gewählt. Diese Aufzahlungsvariante für Schüler und Lehrlinge kostet 96,- Euro und gilt ein Jahr lang als Netzkarte für das ganze Bundesland Salzburg.

Salzburger Verkehrsverbund wichtiger Partner aller Salzburger Schigebiete

Die Rolle des öffentlichen Verkehrs im touristischen Bereich nimmt an Bedeutung zu. Der Salzburger Verkehrsverbund ist Partner aller Schigebiete im Bundesland Salzburg. Teilweise wird die Leistungsbestellung über den Salzburger Verkehrsverbund als Competence Center abgewickelt, zusätzlich

gibt es in den Schiregionen Mitfahrregelungen für Wintersportler in den SVV-Linienbussen. Salzburg ist österreichweit eine der führenden Regionen beim Schibusverkehr: rund 2 Millionen Schibuskilometer werden in dieser Wintersaison bestellt, um Wintersportler umweltfreundlich und bequem zu den Schilifanlagen zu bringen.

Fahrpläne & Infos:
www.salzburg-verkehr.at



Ohne Pickerl keine Entleerung!

Soll Ihre Mülltonne auch zukünftig geleert werden, muss die Tonne registriert sein!

Eine registrierte Tonne erkennt man an einem an der Vorderseite angebrachten Klebeetikett (rotes oder blaues Pickerl). Sollte das Etikett auf Ihrer Tonne nicht mehr lesbar oder gar abgegangen sein, erhalten Sie ein neues im Stadtamt.

Des Weiteren wird nochmals darauf hingewiesen, dass der Deckel der Tonne stets einwandfrei schließen muss. Bei einer Überfüllung der Tonne wird der Müll, welcher über den Behälter heraussteht bzw. neben der Tonne liegt, zurückgelassen.

Das Entsorgungspersonal ist angewiesen, ab März 2017, die gesetzlichen Bestimmungen der Abfallabfuhrordnung strengstens einzuhalten. In dieser ist klar geregelt, dass nur ordnungsgemäß registrierte und befüllte Tonnen entleert werden dürfen.

Nähere Informationen finden Sie unter www.neumarkt.at oder telefonisch unter **06216/5212-23**

**Kein Pickerl auf der Tonne
= keine Müllentleerung!**

Für ein sauberes Neumarkt!



Wertstoffsammelinsel

der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee

- **Halten Sie die Sammelinsel sauber!**
- **Richtig Trennen!**
- **Sind die Container ausgelastet, dürfen keine Wertstoffe nebenbei abgestellt werden!**
- **Größere Mengen bitte am Altstoffsammelhof entsorgen!**
- **Abladen von Restmüll und Sperrmüll ist strengstens verboten!**

Die Wertstoffinsel wird überwacht und kontrolliert!

Bei nicht Beachtung oder Ablagern von Restabfall erfolgt eine Anzeige an die Bezirksverwaltungsbehörde.

So nicht!!





Der Rechtskommende hat Vorrang!

In Wohngebieten sind grundsätzlich alle Straßen gleichrangig, d.h. man muss dem Rechtskommenden Vorrang geben! Der Gesetzestext dazu lautet:

STVO §19 Vorrang: (1) Fahrzeuge, die von rechts kommen, sofern die folgenden Absätze nichts anderes bestimmen, den Vorrang; (...)

(2) Einsatzfahrzeuge (§ 2 Abs. 1 Z 25) haben immer den Vorrang.

(3) Fahrzeuge, die auf einer Vorrangstraße fahren, haben den Vorrang gegenüber Fahrzeugen auf kreuzenden oder einmündenden Straßen. (4) Ist vor einer Kreuzung das Vorschriftszeichen „Vorrang geben“ oder „Halt“ angebracht, so haben sowohl die von rechts als auch die von links kommenden Fahrzeuge den Vorrang. Ist jedoch auf einer Zusatztafel ein besonderer Verlauf einer Straße mit Vorrang dargestellt, so haben die Fahrzeuge, die auf dem dargestellten Straßenzug kommen, den Vorrang, unabhängig davon, ob sie dem Straßenzug folgen oder ihn verlassen; ansonsten gilt Abs. 1. Beim Vorschriftszeichen „Halt“ ist überdies anzuhalten.

(5) Fahrzeuge, die ihre Fahrtrichtung beibehalten oder nach rechts einbiegen, haben, sofern sich aus Abs. 4 nichts anderes ergibt, den Vorrang gegenüber entgegenkommenden, nach links einbiegenden Fahrzeugen.

(6) Fahrzeuge im fließenden Verkehr haben den Vorrang gegenüber Fahrzeugen, die von Nebenfahrbahnen, von Fußgängerzonen, von Wohnstraßen, von Haus- oder Grundstücksausfahrten, von Garagen, von Parkplätzen, von Tankstellen, von Feldwegen oder dgl. kommen.

(6a) Radfahrer, die eine Radfahranlage verlassen, haben anderen Fahrzeugen im fließenden Verkehr den Vorrang zu geben.

(6b) Fahrzeuge, die auf Nebenfahrbahnen fahren, haben den Vorrang gegenüber Fahrzeugen, die von Fußgängerzonen, von Wohnstraßen, von Haus- oder Grundstücksausfahrten, von Garagen, von Parkplätzen, von Tankstellen, von Feldwegen oder dgl. kommen.

(7) Wer keinen Vorrang hat (der Wartepflichtige), darf durch Kreuzen, Einbiegen oder Einordnen die Lenker von Fahrzeugen mit Vorrang (die Vorrangberechtigten) weder zu unvermitteltem Bremsen noch zum Ablenken ihrer Fahrzeuge nötigen. (...)



Wirklich flexible Büros zu vermieten



Wer ein Büro sucht, steht vor der Entscheidung sich längerfristig vertraglich zu binden und muss auch Investitionen in Einrichtung, Internetzugang, Drucker etc. tätigen. Mit intelligenten, flexiblen Lösungen lässt sich das vermeiden. Für diese Nische im Bürobereich bietet ab sofort die

Neumarkter Firma Jobaktuell.at eine Lösung an.

Das Unternehmen ist im Kerngeschäft Betreiber einer regionalen Internet-Jobbörse, die Vermietung von flexiblen Büroflächen wird im Auftrag des Hausbesitzers durchgeführt. Interessant ist die

Vorgeschichte, wie es dazu kam: Zur besseren Auslastung des großzügig dimensionierten Büros wurde vor 2 Jahren ein Büro-Untermieter gesucht. Wegen der gemeinsamen Nutzung von Internet, Aufenthaltsraum/Kaffeeküche und WC war die „Passende Chemie“ eines der wichtigsten Kriterien bei der Auswahl.

Es wurde jemand gefunden – aus einer gänzlich anderen Branche kommend. Büromieter und Untermieter kommen gut miteinander aus und durch die unterschiedlichen Blickwinkel entsteht ein offenes, angenehmes und produktives Arbeitsklima. Zwar arbeitet jeder für sich, aber man begegnet sich doch im ge-

meinsamen Büro immer wieder.

Im Haus sind noch Flächen frei – das Erfolgskonzept der flexiblen, offenen Büros wird nun mit tatkräftiger Unterstützung des Hauseigentümers ausgebaut. Die ersten Plätze sind bereits fertiggestellt – vom tageweise buchbaren Arbeitsplatz mit voller Infrastruktur bis hin zum getrennten Arbeitsraum mit eigenem Schlüssel. Interessenten sind herzlich dazu eingeladen, sich unter der Telefonnummer 06216 / 40 318 mit Herrn Robert Kastner einen Besichtigungstermin auszumachen oder unter kastner@jobaktuell.eu Infomaterial anzufordern.

SOLEart bedankt sich bei Spendern!

Die Sammelaktion im Advent 2016 unter dem Motto: KAUF EINS MEHR – SCHENK EINS FÜR DEN SOZIALMARKT HER! – war ein großartiger Erfolg.

Der Schirmherr Karl Merkatz und das Team von SOLEart Straßwalchen bedanken sich herzlich bei der Bevölkerung für die vielen Lebensmittel-, Sach- und Geldspenden: Diese werden an bedürftige Familien, alleinerziehende Mütter, Arbeitssuchende und Pensionisten etc. weitergegeben. Unser Dank gilt auch allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die bei der Sammelaktion mitgeholfen und

damit zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Die Not ist nach wie vor groß! Aktuell versorgt der Sozialmarkt Straßwalchen über 250 bedürftige Personen regelmäßig und kostengünstig mit einwandfreien Grundnahrungsmitteln, Babynahrung, Tierfutter, Hygieneartikel, Reinigungsmittel und Kleidung.

Wir sind auf Ihre Hilfe angewiesen und bitten Sie daher, uns weiterhin zu unterstützen. Wenn Sie als Angehöriger in einem Todesfall auf Blumen und Kränze verzichten und stattdessen um eine Spende für SOLEart Straßwalchen bit-

ten, geben Sie benachteiligten Familien und Menschen in Not ein Stück Lebensqualität und die Hoffnung auf eine

bessere Zukunft!

Der Schirmherr Karl Merkatz und das Team von SOLEart bedanken sich für Ihre Spende!

Für Geldspenden stehen Ihnen folgende Bankverbindungen zur Verfügung:

Raiffeisenbank Straßwalchen:

IBAN: AT87 3506 2000 0009 6503; BIC: RVSAAT2S062;

Volksbank Straßwalchen:

IBAN: AT57 4501 0331 0380 0000; BIC: VBOEATWWAL



Ein Projekt des Vereins SFB – Service u. Familienbüro Straßwalchen mit Unterstützung der Gemeinde Straßwalchen

„Schirmherr Karl MERKATZ“

Heizkostenzuschuss 2016/2017

Auch im Jahr 2017 können bedürftige Menschen einen Heizkostenzuschuss beantragen. Die ab 1.1.2017 gültigen **Richtlinien sowie der elektronische Antrag** sind unter www.salzburg.gv.at/heizscheck abrufbar. Die Beantragung des Heizkostenzuschusses ist ab 1.1.2017 wie bereits im Vorjahr ausschließlich online möglich.

Das Antragsformular dient

den MitarbeiterInnen der Gemeinden ausschließlich als Formular um die Daten der AntragstellerInnen aufnehmen zu können und diese dann in weiterer Folge in die elektronische Eingabemaske übertragen zu können. Eine Antragstellung in Papierform beim Land Salzburg ist nicht möglich. Gemäß Vereinbarung zwischen Städtebund/Gemeindeverband und Land Salzburg unterstützen die

Gemeinden jene Personen, die keinen Internetzugang haben bei der elektronischen Antragstellung als besonderes Service bzw. es stellen die MitarbeiterInnen der Gemeinden für diese Personen elektronisch den Antrag. Die Gemeinden prüfen weder Richtigkeit noch Vollständigkeit der Angaben der AntragstellerInnen, sondern geben lediglich die Angaben elektronisch weiter.

Das Formular ist ein Antrag auf Gewährung eines Heizkostenzuschusses 2016/2017. Es enthält Felder für persönliche Daten, Einkommen, Familienstand und eine Tabelle für Einkünfte. Es gibt auch eine Rubrik für Anmerkungen und eine Unterschriftenzeile.

Reisepass rechtzeitig beantragen

Nicht vergessen: Steht ein Urlaub im Ausland bevor, sollten sie das Ablaufdatum ihrer Reisepässe kontrollieren. Sollte er im Urlaub ablaufen, bitte rechtzeitig (1 Monat vorher) neue Pässe beantragen.

Für den ersten Reisepass benötigen Sie:

Bei Namensänderung z.B. durch Hochzeit:
Einen neuen Pass beantragen:

Gebühr für Erwachsene (ab 12 Jahre):
Kinder 2-12 Jahre:
Kinder unter 2 Jahre:

EU-Passfoto, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Heiratsurkunde
Alter **Reisepass** und ein neues **EU-Passfoto**

EUR 75,90
EUR 30,00
Keine Gebühr



Neumarkter HAK Schüler sozial engagiert!



50 MitarbeiterInnen des KUFÖs und die Professorinnen Dr. Schnabl und Mag. Fritz

Der Kulturförderungsverein (KUFÖ) der HAK Neumarkt führt dieses Jahr zum 3. Mal ein Hilfsprojekt für neuangekommene Flüchtlinge im Haus Rieger in Neumarkt durch. Das Motto lautet

„Wirtschaft und Soziales sind kompatibel“! In diesem Sinne wurden in allen Klassen Lebensmittel und Artikel des täglichen Gebrauchs gesammelt und am 24. November direkt im Haus Rie-



Spendenübergabe im Haus Rieger in Neumarkt.

ger an die Flüchtlinge übergeben.

Jeder Schüler der HAK.HAS Neumarkt kann dem Schulverein beitreten, der soziale Aktivitäten in der Region unterstützt. Derzeit gibt es un-

ter der Leitung der beiden Obfrauen Sonja Schnabl und Elisabeth Fritz 50 engagierte KUFÖ-Mitglieder.

Marianne Enzesberger
Fotos Charly Hackl

Neue Ausstellung im Museum Fronfeste

Internationaler Frauentag 2017 - Applaus für die Frauen

8. März 2017 – Ausstellungseröffnung 18 Uhr:

„Courage. Mutige Frauen verändern mit Mode die Welt“

Museum Fronfeste | HLW Neumarkt am Wallersee



Mode in all ihren Facetten zeigt die Wanderausstellung des Gemeinschaftsprojektes der Schülerinnen der HLW Neumarkt am Wallersee (Fachbereichsarbeiten) mit dem Museum Fronfeste.

Mode-Unterwäsche-Hüte und Accessoires stehen im Mittelpunkt. Historischen Objekte aus der Sammlung des Museums Fronfeste werden spannend präsentiert. Mit dem Impulsvortrag zum Thema „Mode und Sexismus in der Werbung“ wird die Ausstellung eröffnet.

Highlights der Ausstellung

- **Couragierte Frauen: Emilie Flöge (1874-1952, Wien)**
- **Coco Chanel (1883-1971, Paris)**
- **Shocking! The art and fashion of Elsa Schiaparelli (1890-1973, Rom, Paris)**

Volksbegehren: „Gegen TTIP/Ceta“

Beim Volksbegehren gegen TTIP/Ceta haben in Neumarkt am Wallersee von 4519 Wahlberechtigten ... **630** ... Personen unterschrieben.

Dazu kommen ... **65** ... gültige Unterstützungserklärungen, damit ergibt sich ein Gesamtergebnis von ... **695**... Unterschriften, das sind ... **15,38 %**... der Wahlberechtigten.

Ein Rückblick unserer letzten Veranstaltungen ...

Bei unseren vielfältigen Veranstaltungen in der Stadtbücherei konnten wir viele BesucherInnen begrüßen.



Herbert Dutzler



Rachel Tiefenbrunner



Geschittennachmittag mit Robert Kastner und Musik- und Jongliereinlagen.



Ulli und Sabine



Adventlesung



... dazu gibt's Tee!



„Der Schneemann auf der Rutschbahn“

Öffnungszeiten: MO + DO: 15:00 – 19:00 Uhr MI: 08:30 – 11:30 Uhr FR: 15:00 – 18:00 Uhr
Tel.: 0664/641 87 87 - www.neumarkt.bvoe.at

Aus dem Stadtarchiv

Dieses Foto aus der Mitte der 60-iger Jahre zeigt Neumarkter Bürger im Rinnerthaler-stüberl, dem Schauplatz der Geschichte „Ein Meisterstück?“ in Neumarkter G'schichtln, Band 3. In dieser Geschichte wird geschildert, wie in lustiger Runde die Wand dieses Stüberls mit einem Kompressor eingerissen wird.

Sitzend v.l. Franz Krammer, Karl Keich, Emil Umlauf, Johann Rieger, Johann Rinnerthaler, Josef Klima, Ing. Sepp Kranzinger, Otto Knäussl, (... , ...) Georg Höfelsauer, Matthias Egger.

Stehend: Erich Antl, Fritz Berger.

Haben auch Sie interessante Bilder aus Neumarkts Vergangenheit, setzen Sie sich bitte mit Herrn Helmut Deinhammer, Tel. 06216-6950 in Verbindung.
Photo: Karl Lettner



Amtsblatt - Kundmachungen

Der **Infrastrukturausschuss** der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee hat an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung **am 13.12.2016 beschlossen**:

Die neue Wegparzelle – Aufschließungsstraße für GP 3166/4 und 3191 für die Bebauung „Grössinger“ – abzweigend von der Köstendorfer Straße unter der ÖBB-Leitung soll als „Radmacherstraße“ bezeichnet werden. Die Wegparzelle auf GP 53/2 für die „Privatstraße Lindner“ soll als „Cäciliagasse“ bezeichnet werden.

80. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „GP. 3213/1 Teilfläche, KG. Neumarkt Markt (Rieger)“; Kundmachung der Beschlussfassung

1. Die Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Neumarkt hat am 3.8.2016 eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „GP. 3213/1 (Rieger)“ beschlossen.
2. Die Salzburger Landesregierung hat mit Bescheid vom 04.11.2016, Zahl: 21003-T324/44/10-2016, diesem Beschluss die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt.
3. Der geänderte Flächenwidmungsplan einschließlich des Bebauungsplanes der Grundstufe liegt im Stadttamt Neumarkt zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr vorgesehenen Amtsstunden auf.
4. Diese Änderung des Flächenwidmungsplanes und der Bebauungsplan der Grundstufe treten mit dem auf den Beginn dieser Kundmachung folgenden Tag in Wirksamkeit.

Rechtsgrundlagen: § 68 Abs 1, 3 und § 67 Abs 10 Salzburger Raumordnungsgesetz 2009 - ROG 2009, LGBl 30/2009, § 79 Abs 1 und 2 Salzburger Gemeindeordnung 1994, LGBl 107/1994 i.d.g.F.

89. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes, Bereich Eggerberg

GP. 96/1 der KG. Neufahrn und GP.1005/3 KG Matzing: Die Stadtgemeinde Neumarkt teilt mit, daß eine Anregung auf Abänderung des Flächenwidmungsplanes eingelangt ist: Derzeitige Widmung: Grünland
Anregung von Grünland auf Umwidmung in Bauland – Sonderfläche Gasthof / Beherbergungsbetrieb

Der Raumplaner der Stadtgemeinde Neumarkt, Herr Dipl.-Ing. Georg Zeller von der DI Zeller ZT GmbH, hat diesbezüglich einen Übersichtslageplan erstellt. Dieser kann im Stadttamt (Bauamt Zi. 101) zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

91. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes, Bereich Wertheim

GP. 3320 der KG Neumarkt Land: Die Stadtgemeinde Neumarkt teilt mit, daß eine Anregung auf Abänderung des Flächenwidmungsplanes eingelangt ist: Derzeitige Widmung: Grünland. Anregung von Grünland auf Umwidmung in Bauland – Erweitertes Wohngebiet.

Der Raumplaner der Stadtgemeinde Neumarkt, Herr Dipl.-Ing. Georg Zeller von der DI Zeller ZT GmbH, hat diesbezüglich einen Übersichtslageplan erstellt. Dieser kann im Stadttamt (Bauamt Zi. 101) zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Der Bürgermeister



Waldkindergarten erhielt Holzblöcke

Im Advent wurde im Wald fleißig gearbeitet und vom „Wastlbauer“ erhielten wir zwei große Holzblöcke. Diese können von unseren Kindern als Arbeitsfläche für diverse Arbeiten verwendet werden. Vielen herzlichen Dank dafür!

Weiters wollen wir uns bei Herrn Alois Edtmaier für das Zuschneiden von Holzstämmen für unser Wasserprojekt bedanken.

Christina Prudl erhielt Auszeichnung vom Bundesminister

Sie hat ihre Lehre bei der Firma Trapp Gartenwelt mit Auszeichnung abgeschlossen!



Das offizielle Pressefoto des BM zeigt die aus Salzburg ausgezeichneten Lehrlinge mit KAD Dr. Otmar Sommerauer und Präsident Ing. Andreas Freistetter, daneben Katharina Wagner (Lehrbetrieb Gartenbau Feldinger), BM Andrä Rupprechter, Christine Prudl (Gärtnerei Trapp), David Pichler (Gutsverwaltung Fischhorn) und Michael Kreil (Gartenamt Stadt Salzburg) von links nach rechts.

Foto: BMLFUW/Robert Strasser

Bundesminister Andrä Rupprechter zeichnete im Dezember 2016 gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Österreichischen Landarbeiterkammertages Präsident Andreas Freistetter die besten Lehrlinge Österreichs im Bereich der Land- und Forstwirtschaft aus.

„Die Grundlage einer starken, wettbewerbsfähigen Land- und Forstwirtschaft ist eine professionelle, zukunftsorientierte Ausbildung. Ich freue mich, dass ich die jahrgangsbesten Lehrlinge prämiieren und vor den Vorhang holen durfte. Mit ihrem Engage-

ment rund um unsere Natur- und Kulturlandschaft tragen sie maßgeblich dazu bei, unser Land lebenswert zu erhalten“, betont Bundesminister Andrä Rupprechter.

Prämiert wurden jene 70 Lehrlinge, die ihre Facharbeiterprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden haben. Österreichs Berufsausbildungssystem in der Land- und Forstwirtschaft bewährt sich seit Jahren. Mit den Land- und Forstwirtschaftsschulen und einem dualen Lehr-Ausbildungssystem, das Theorie und Praxis verbindet, findet es in ganz Europa Nachahmer. Seit Jahrzehnten werden so Facharbeiter und Meister in mittlerweile 15 Lehrberufen ausgebildet, wobei sich der Bogen von der Landwirtschaft bis zur Biomasseproduktion und Bio-

energiegewinnung spannt. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr rund 6.300 Facharbeiterabschlüsse in der Land- und Forstwirtschaft erfolgreich abgelegt.

Der Vorsitzende des Österreichischen Landarbeiterkammertages, Präsident Andreas Freistetter zeigt sich von den Leistungen der Lehrlinge begeistert: „Die Lehrlinge beweisen großes Engagement und bestätigen mit ihrer Leistung auch die hohe Qualität der Ausbildung. Ein besonderer Dank gilt dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.“ Das BMLFUW unterstützt seit Jahren die Weiterentwicklung der Ausbildung im Rahmen eines bundesländerübergreifenden Bildungsprojektes.

Nikolaus & Krampus besuchten SWH St. Nikolaus!



Am 5. Dezember kam wie jedes Jahr der Nikolaus zu den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenwohnhauses. In diesem Jahr hatte der Nikolaus auch 2 Helfer von den Neumarkter Kram-

pussen mit dabei.

Die Bewohnerinnen und Bewohner freuten sich sehr über den Besuch des Nikolaus aber ganz besonders freuten sie sich über den Besuch der Krampusse. Sie wurden herzlich willkommen geheißen und es wurden viele Erinnerungsfotos

geschossen.

Wir möchten uns auf diesem Weg beim Obmann der Neumarkter Krampuse, Hr. Vogl Florian, der den Besuch der Krampuse spontan und unkompliziert ermöglicht hat.

Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich den beiden

Krampusen, Hr. Wieder Daniel und Hr. Vizthum Lukas.

Die beiden haben durch ihr Auftreten und ihre Geduld bei den zahlreichen Fotos, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und natürlich auch dem Personal eine sehr große Freude gemacht!



Pensionistenverband Neumarkt

*„Wenn das alte Jahr erfolgreich war, dann freue Dich aufs Neue.
Und war es schlecht, ja dann erst recht!“ (Albert Einstein)*



Der Vorsitzende des PV Neumarkt, Vzbgm. a.D. Mathias H u b e r, Vorstand und Ausschuss wünschen allen Neumarkter/innen ein glückliches, zufriedenes, vor allem aber ein gesundes Jahr 2017!

Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes 2016

Am 17.12.2016 fand im Saal des Gasthofes Gerbl in Neumarkt die traditionelle Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes statt. Vizebürgermeister a.D. Obmann Mathias H u b e r konnte unseren neuen Stadtpfarrer Dr. Gottfried Laireiter, Ehrenbürger und Ehrenobmann BGM a.D. Willi Winter, den neuen 1. Vizebürgermeister Michael Perkmann, Nationalratsabgeordnete a.D. Heidelore Wörndl, sowie weitere Stadträte und Gemeindevertreter als Ehrengäste begrüßen.

Die adventlichen Grußworte der Ehrengäste und die stimmungsvollen musikalischen Darbietungen des bewährten „Handenbergtrios“ brachten den 150 BesucherInnen jene weihnachtliche Stimmung, die in dieser heute oft hektischen Vorweihnachtszeit verloren zu gehen droht. Die Gedichtbeiträge unseres Kassiers und „Dichterfürsten“ Nikolaus Rohmoser, Geschichten aus dem eigenen Leben mit lustigen und sehr nachdenklichen Inhalten, rundeten das Programm in hervorragender Weise ab.



„Zillertaler Weihnacht“ - Marc Pircher im Festsaal Neumarkt



Am 6. Dezember 2016, 15.00 Uhr, präsentierte Marc Pircher vor 450 Gästen im Festsaal Neumarkt die „Zillertaler Weihnacht“, ein stimmungsvolles, adventliches Programm aus seiner Heimat Tirol. Die vom Bezirk Flachgau des Pensionistenverbandes und der Ortsorganisation Neumarkt organisierte Veranstaltung fand großen Anklang bei den Besuchern und wird deshalb im nächsten Jahr, am Beginn des Advents 2017, wieder stattfinden. Ein herzliches Dankeschön an die Bezirksorganisation und vor allem auch an die Frauschaft des PV Neumarkt, die mit ihrem Kuchenbuffet die Gäste kulinarisch versorgten!



Der Pensionistenverband unter der Leitung von Vzbgm. a.D. Mathias Huber mit seinem Team betreuen Sie gerne persönlich bei allen Aktivitäten des PV und werben für Ihre Mitgliedschaft!

Für Informationen kontaktieren Sie bitte:

Mathias Huber (Vors.) Tel. 0664/4903449 o. 06216/4374

Marianne Huber (stv. Vors.) Tel. 06216/5882



Ortsgruppe
NEUMARKT AM WALLERSEE
Obmann Ludwig GISHAMER 06216/6088

unsere nächsten Veranstaltungen :

Februar 2017

Donnerstag, 9.2.2017 Wandertag „**Henndorf / Fenninger Spitz**“
9:00 Uhr / Friedhofsparkplatz / Fahrgemeinschaften

Dienstag, 21.2.2017 Seniorennachmittag zum Fasching
„**humorvolle Beiträge, Ratespiel, beste Unterhaltung, ...**“
14:00 Uhr / Gasthof Eggerberg



März 2017

Dienstag, 7.3.2017 Seniorennachmittag
„**gemütliches Beisammensein**“
14:00 Uhr / Festsaal Neumarkt / Foyer

**Kein VERGNÜGEN ist so leicht zu haben
wie eine nette UNTERHALTUNG.**

**Sie kostet kein Geld, bringt Gewinn, erweitert den Horizont,
begründet und pflegt Freundschaften und lässt sich in jedem Alter
und so gut wie jeder gesundheitlichen Verfassung genießen.**

Robert Louis Stevenson



Donnerstag, 16.3.2017 Halbtagesausflug - Ortsgruppenwallfahrt

Wallfahrt zur Filialkirche „Maria Hlbf“

in Anleiten, Pfarre Frankenmarkt

Andacht und Kirchenführung mit Prof. Franz-Paul ENZINGER
anschließende **Einkehr beim Wirt in der Gerspert** –
mit Musik und Bradl in der Rein

Bus-Abfahrt 12:30 Uhr / Stadtplatz

€ 30,- pro Person für Bus, Musik, Essen und Trinkgelder

telefonische Anmeldung bis Mittwoch, 1. März 2017

Obmann Ludwig Gishamer, Tel. 6088

(keine Angst vor dem Anrufbeantworter!)



FISCHWENGER
...die bequeme Art zu Reisen.

Donnerstag, 23.3.2017 Wandertag

„**Jöner Moor**“

9:00 Uhr / Friedhofsparkplatz / Fahrgemeinschaft

Dienstag, 4.4.2017

Jahreshauptversammlung / Festsaal Neumarkt / 14:00 Uhr
(die Einladung mit der Tagesordnung ergeht noch rechtzeitig
an alle Seniorenbund-Mitglieder)



**auch Freunde und Gäste
sind zu unseren Veranstaltungen
eingeladen und herzlich willkommen!**

Wiedereinführung von Schulsprengeln ab Schuljahr 2017/18

Die Gemeindevertretung hat in ihrer letzten Sitzung über Empfehlung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Generationen aufgrund der großen Nachfrage an Einschreibungen für die Volksschule Sighartstein einstimmig beschlossen, die seit dem Schuljahr 1999/2000 ursprünglich geltende Schulsprengelverordnung (LGBl Nr 88/1999) wieder in Kraft zu setzen.

Die Gemeinde legt hierbei als Schulerhalter die Schulsprengel fest. Die Vollziehung der Regelung über den Besuch einer sprengelfremden Volksschule obliegt den DirektorInnen der beiden Volksschulen. Die Wiedereinführung soll vorerst nur für die Volksschulen gelten.

Die Aufteilung der Schulsprengel Neumarkt und

Sighartstein erfolgt laut folgender Abbildung.

In einer gemeinsamen Besprechung der DirektorInnen

Eine Umsprengelung kann nur dann erfolgen, wenn in der jeweiligen Volksschule freie Plätze zur Verfügung stehen.

Die jeweilige Schulleitung informiert den Bürgermeister über deren Entscheidung. Ausnahmeregelungen (zB für Geschwisterkinder oder aufgrund pädagogischer Gründe) sind möglich. Die Entscheidung hierbei liegt ausschließlich bei den DirektorInnen.

Es besteht bei einer Umsprengelung kein Anspruch auf eine Schülerbeförderung des betroffenen Kindes durch die Stadtgemeinde Neumarkt. Eine entsprechende Information an die betroffenen Eltern wird künftig bereits mit Anmeldung zur Krabbelgruppe bzw. Kindergarten erfolgen.



Sprengel VS Neumarkt linksseitig der B1.
Sprengel VS Sighartstein: rechtsseitig der B1 inklusive Buchberg, Kühnberg alt und neu, Schalkham.

Ein Antrag von Seiten der Eltern auf Besuch der nicht dem Schulsprengel zugeordneten Volksschule ist formlos, jedoch begründet an die Schulleitung der Volksschule ihres Bereichsprengels zu richten.

werden die gestellten Ansuchen besprochen und nach sachlichen Kriterien genehmigt oder abgelehnt. Diese Entscheidung kann von Seiten der DirektorInnen aus organisatorischen Gründen erst mit 30.06. fallen.

Lehár Festival Bad Ischl

„Die Lustige Witwe“

Operette in drei Akten von Victor Leon und Leo Stein Musik von Franz LEHAR

Die in Paris angesiedelte ewig junge Liebesgeschichte von der reichen bildschönen jungen Witwe Hanna Glawari und dem Bon vivant Graf Danilo, der das süße Leben im Maxim seiner Arbeit als Diplomat vorzieht. Zwei "Königskinder", die erst nach Überwindung einiger Hürden zueinanderfinden.

WANN: Mittwoch, 2. August 2017, 15.30 Uhr

WO: Kongress & TheaterHaus 4820 Bad Ischl, Kurhausstraße 8

KARTEN der Kategorie 5: 2. Galerie / Reihe 1+2 zu je: € **39,00**

KARTEN der Kategorie 3: Parterre Reihe 14 zu je: € **64,00**

Die Preise sind für Eintrittskarte, Nebenkosten, Busfahrt und Trinkgeld

- bis (spätestens) 5. Februar 2017 die Karten telefonisch beim Obmann Ludwig GISHAMER bestellen: **06216 6088** (Anrufbeantworter!)
- Name, Kartenwunsch, Adresse
- der Erlagschein mit den jeweiligen Kosten wird umgehend zugesandt
- Ablauf, genaues Programm und Details kommen mit dem Erlagschein
- bis Mittwoch, 15. Februar 2017 muss einbezahlt sein

Bus- und Zugverbindungen 2016 - 17

Salzburger Verkehr +43(0)5 1717 - Gültig von 11.12.2016 bis 09.12.2017



DIE JUNGE STADT IM FLACHGAU

SVV-Bus 130 Strasswalchen - Neumarkt - Henndorf - Eugendorf - Salzburg

Zeiten ab Neumarkt/ Stadtplatz	05:14	06:45	07:50	11:14	13:50	16:50	19:14
	05:44	06:59	08:14	11:44	14:14	17:02	20:14
	05:59	07:14	08:44	12:14	15:14	17:14	20:24
	06:14	07:34	09:14	12:44	15:50	17:50	21:24
	06:29	07:44*	10:14	13:14	16:14	18:14	22:24
Zeiten ab Salzburg Hauptbahnhof	05:59	08:04	12:04	14:24	16:54	18:04	21:19
	06:34	09:04	12:34	15:04	17:04	18:34	22:19
	06:49	10:04	13:04	15:34	17:14	19:09	23:19
	07:04	11:04	13:34	16:04	17:39	19:39	
	07:49	11:34	14:04	16:34	17:54	20:09	

Schwarz = Mo-Fr

Blau = Mo-Sa

Grün = täglich

Rot = nur So & Feiertage

* = Nur Sa

SVV-Bus 132 Neumarkt - Köstendorf/Weng - Schleedorf - Mattsee

Neumarkt Stadtplatz	06:49	09:49	12:19	13:15	14:49	16:44	18:57
	07:16	11:49	12:49	13:49	15:44	17:57	19:57
Ab Mattsee Ortsmitte	06:02	06:50	08:50	12:50	14:50	18:20	
	06:35	07:50	11:50	13:50	16:20	19:20	

Schwarz = Mo-Fr

Rot = nur an Schultagen

SVV-Bus 133 Bahnhof - Neumarkt - Kühberg - Sighartstein - Pongau

NEU!

Neumarkt-Köstendorf Bf	6.18	6.48	7.05	7.35	8.00	8.16	13.00	13.18	15.35	16.00	16.16	16.35	17.00
Neumarkt Bahnhofstraße	6.19	6.49	7.06	7.36	8.01	8.17	13.01	13.19	15.36	16.01	16.17	16.36	17.01
Neumarkt Untermarkt	6.20	6.50	7.08	7.37	8.02	8.18	13.02	13.20	15.37	16.02	16.18	16.37	17.02
Neumarkt Stadtplatz	6.21	6.51	7.09	7.38	8.03	8.19	13.03	13.21	15.38	16.03	16.19	16.38	17.03
Neumarkt Alte Feuerwehr	6.22	6.52	7.11	7.39	8.04	8.21	13.04	13.22	15.39	16.04	16.21	16.39	17.04
Neumarkt Kühberg	6.23	6.53	7.13	7.40	8.05		13.05	13.23	15.40	16.05		16.40	17.05
Neumarkt Uiberackernstraße	6.23	6.53		7.40	8.05		13.05	13.23	15.40	16.05		16.40	17.05
Neumarkt Sighartstein Mitte	6.24	6.54		7.41	8.06		13.06	13.24	15.41	16.06		16.41	17.06
Neumarkt Sighartstein Weiher	6.25	6.55	6.55	7.42	8.07		13.07	13.25	15.42	16.07		16.42	17.07
Neumarkt Pongau Feuerwehr	6.27	6.57	6.57	7.44	8.09		13.09	13.26	15.44	16.09		16.44	17.09
Neumarkt Pongau Gewerbegebiet	6.28	6.58	6.58	7.45	8.10		13.10	13.27	15.45	16.10		16.45	17.10
Neumarkt Breinberg	6.29	6.59	6.59	7.46	8.11		13.11	13.28	15.46	16.11		16.46	17.11
Neumarkt Lerchenfeld	6.30	7.00	7.00	7.47	8.12		13.12	13.29	15.47	16.12		16.47	17.12
Neumarkt Lerchenfelder Straße	6.30	7.00	7.00	7.47	8.12		13.12		15.47	16.12		16.47	17.12
Neumarkt-Köstendorf Bf	6.35	7.05		7.49	8.16		13.16		15.52	16.16		16.52	17.16

Schwarz = Mo-Fr. Am 24. und 31.12. sowie Samstag, Sonn- und Feiertag kein Linienverkehr. Kleinbus max. 15 Personen.

Fahrkarten erhältlich beim Chaffeur. Jahreskarten beim SVV Salzburg, Schallmoser-Hauptstr. 10, Tel: 0662-63 29 00

ÖBB Linie S2 Neumarkt - Seekirchen - Eugendorf - Salzburg

Bahnhof Neumarkt- Köstendorf	05:15	06:40	07:59	10:17	12:58	15:02	17:58	20:17
	05:20	06:45	08:17	10:58	13:17	15:58	18:17	20:58
	05:50	07:08	08:58	11:17	13:58	16:17	18:58	21:17
	06:17	07:12	09:17	11:58	14:17	16:58	19:17	22:17
	06:26	07:22	09:58	12:17	14:58	17:17	19:58	22:53
Salzburg Hauptbahnhof	05:16	07:18	09:18	11:39	14:18	16:44	19:18	22:26
	05:32	07:39	09:39	12:18	14:39	17:18	19:39	23:26
	05:37	07:44	10:18	12:39	15:18	17:39	20:18	00:26
	05:56	08:18	10:39	13:18	15:39	18:18	20:39	
	06:18	08:39	11:18	13:39	16:18	18:39	21:26	

Schwarz = täglich

Blau = Mo-Fr

Grün = Mo-Sa

Zusammenstellung laut Fahrplänen 130, 132, 133 (RVSS) sowie S2 (ÖBB). Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Alle Fahrpläne liegen im Stadtamt zur freien Entnahme auf. www.neumarkt.at • www.svv-info.at • www.oebb.at

Beschlüsse der Kollegialorgane der Stadtgemeinde Neumarkt in öffentlicher Sitzung Zeitraum: November und Dezember 2016

Sitzung des Stadtrates

Vorsitz: Bgm Dipl.-Ing. Adolf Rieger (ÖVP),
08.11.2016, 28.11.2016 und 13.12.2016

Sitzung vom 08.11.2016

Subventionsansuchen Wasserrettung, Landesverband Salzburg, - Umstellung auf BOS-Digitalfunk

100 %

Der Österreichischen Wasserrettung / Landesverband Salzburg soll für die Umstellung auf Digitalfunk-Endgeräte eine Subvention in Höhe von € 540,97 (€ 0,087 x 6218 Einwohner von Neumarkt) als Kostenanteil der Stadtgemeinde Neumarkt gewährt werden.

Antrag einstimmig angenommen.

Ersatzbeschaffung Lader für Bau- und Wirtschaftshof

Antrag Bgm DI Rieger: Die Gemeindevorstellung möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen:

1. Der Kramer Lader Typ 360 Allrad mit den Hydraulikpumpen und Motorschaden soll um brutto € 10.000,-- verkauft werden und
2. der Schnellläufer Lader Volvo L25F soll um brutto € 38.400,-- gemäß Anbot der Fa. Baumaschinen Alois Mayrhofer vom 03.11.2016 angekauft werden. Die Bezahlung erfolgt im Anfang Jänner 2017.
3. Für das Budget 2017 ist eine Summe in der Höhe von € 28.400,-- vorzusehen.

Antrag einstimmig angenommen.

Steuern, Beiträge, Gebühren und zivilrechtliche Entgelte 2017

Antrag Bgm DI Rieger: Der Stadtrat als Gemeindevorstellung möge beschließen:

Die präsentierte und durchbesprochene Vorlage mit den besprochenen inflationsbedingten Änderungen und der Erhöhung der Bauhofleistung auf € 50,00 von € 40,00 soll der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen werden.

Antrag einstimmig angenommen.

Sitzung vom 28.11.2016

Flachgauer Radsporttage

Antrag Bgm Dipl.-Ing. Rieger: Der Stadtrat als Ausschuss möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen, aufgrund der Empfehlung des Ausschusses für Vereine, Sport und Kultur die künftigen Radsporttage nicht mehr durch Subventionen oder ähnliches zu unterstützen.

Antrag einstimmig angenommen.

Sitzung vom 13.12.2016

KIWI Clowns - Gewaltprävention für Volksschüler, 1. und 2. Klassen

Antrag Bgm Dipl.-Ing. Rieger: Der Stadtrat als Ausschuss möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen:

Die Kosten für den Präventionskurs „nein sagen“ der Kiwi Clowns für die ersten und zweiten Klassen der Volksschulen Neumarkt und in weiterer Folge auch Sighartstein sowie die dafür notwendigen Fahrtkosten sollen bis zu maximal € 2.800,00, konkret für die VS Neumarkt, von Seiten der Stadtgemeinde übernommen werden. Um entsprechende Förderungen soll angesucht werden.

Antrag einstimmig angenommen.

Sitzung des Infrastrukturausschusses

Vorsitz: Dr. Michael Langhofer (FPÖ)
09.11.2016, 13.12.2016

Sitzung vom 09.11.2016

89. TÄ FLW-Plan im Bereich „Eggerberg, GP. 96/1 KG Neufahrn und 1005/3 KG

Matzing (Weinbacher)“, Einleitung des Verfahrens

Antrag StR Dr. Langhofer: Der Infrastrukturausschuss möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen:

Das Verfahren zur 89. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „Eggerberg, GP. 96/1 KG Neufahrn und 1005/3 KG Matzing (Weinbacher)“ kann eingeleitet werden.

Antrag einstimmig angenommen.

Abänderung Bebauungsplan „Maierhof“ bezüglich Dachform

Antrag StR Dr. Langhofer: Der Infrastrukturausschuss möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen:

Die Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Maierhof“ bezüglich Dachform wird beschlossen.

Antrag einstimmig angenommen.

Sitzung vom 13.12.2016

Neue Straßenbezeichnung für Bebauung „Grössinger“

Antrag StR Oberascher: Der Infrastrukturausschuss möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen: Die neue Straße für die Bebauung „Grössinger“ abzweigend von der Köstendorfer Straße unter der ÖBB-Leitung soll als „Radmacherstraße“ bezeichnet werden.

Antrag einstimmig angenommen.

Neue Straßenbezeichnung für „Privatstraße Lindner“

Antrag StR Oberascher: Der Infrastrukturausschuss möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen: Die neue Straße für die „privat Straße Lindner“ soll als „Cäciliegasse“ bezeichnet werden.

Antrag einstimmig angenommen.

Verordnung einer 30 km/h Zone im Ortsteil Matzing lt. Gutachten DI Rettenbacher

Antrag StR Oberascher: Der Infrastrukturausschuss möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen: Umsetzung einer 30km/h Zone im Bereich Matzing gem. verkehrstechnischer Beurteilung von DI Rettenbacher im übertragenem Wirkungsbereich als Straßenpolizeibehörde. Antrag einstimmig angenommen.

Einleitung zur 90. TÄ des Flächenwidmungsplanes im Bereich Gewerbegebiet Pfongau (Schnötzlinger)

Antrag StR Oberascher: Der Infrastrukturausschuss möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen: Das Verfahrens zur 81. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes soll eingeleitet werden.

Antrag einstimmig angenommen.

Einleitung des Verfahrens 91. TÄ Flächenwidmungsplan im Bereich Wertheim

GP.3320 (Schwaighofer)

Antrag StR Oberascher: Der Infrastrukturausschuss möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen: Die Einleitung des Verfahrens zur 91. TÄ des Flächenwidmungsplan im Bereich Wertheim GP.3320 (Schwaighofer) kann eingeleitet werden.

Antrag einstimmig angenommen.

1. Änderung des Bebauungsplanes Maierhof (Ringl/Moser)

Antrag StR Oberascher: Der Infrastrukturausschuss möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen: Die Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des Bebauungsplanes mit Erhöhung der Dichte auf GRZ 0,35 soll beschlossen werden.

Antrag einstimmig angenommen.

Ausschuss für Soziales, Bildung und Generationen

Vorsitz: GV Daniela Rogl (SPÖ)

14.12.2016

Sitzung vom 14.12.2016

Kindertagesbetreuung; Bedarfsfeststellung/Festlegung der förderbaren

Betreuungsplätze 01.01.2017 - 31.12.2017

Antrag GV Rogl: Der Ausschuss für Soziales und Bildung möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen:

Der Bedarf und die Höchstzahl der förderbaren Betreuungspätze durch Tageseltern und Tagesbetreuungseinrichtungen werden für die im Stadtgebiet von Neumarkt am Wallersee tätigen Rechtsträger in Erledigung der eingebrachten Anträge wie folgt festgestellt bzw festgelegt:

- Tageselternzentrum: max. 1.700 %

- Hilfswerk Salzburg: max. 400 %

Dieser Bescheid gilt nach Maßgabe nachstehender Bestimmungen:

Die oben angeführten Prozentsätze beziehen sich nicht auf Köpfe oder Betreuungsstunden, sondern es ist der konkrete Fördersatz heranzuziehen, d.h. entsprechend dem Ausmaß der Betreuung in Wochenstunden:

Tagesbetreuungseinrichtungen:

bis 10 Stunden 25 %, bis 20 Stunden 50 %, bis 30 Stunden 75 % und über 30 Stunden 100 %.

Tageseltern: bis 10 Stunden 40 %, bis 20 Stunden 70 %, bis 30 Stunden 85 % und über 30 Stunden 100 %. Diese Förderprozentsätze werden für das ganze Jahr für alle Kinder und alle Betreuungsmonate zusammengezählt und durch 12 dividiert. Das Ergebnis darf den oben angeführten Prozentsatz nicht übersteigen.

2. Dieser Bescheid wird mit 31.12.2017 befristet und kann auf Antrag abgeändert werden, wenn sich der zugrunde liegende Bedarf wesentlich ändert. Rechtsgrundlagen: § 9 Abs 1 – 5 Salzburger Kinderbetreuungsgesetz 2007 Der Bescheid STD/076119/2014 vom 30.06.2014 wird aufgehoben.

Antrag einstimmig angenommen.

Sitzung der Gemeindevertretung

Vorsitz: Bgm Dipl.-Ing. Adolf Rieger (ÖVP),
14.12.2016

Sitzung vom 14.12.2016

Steuern, Beiträge, Gebühren und zivilrechtliche Entgelte 2017

Antrag Bgm DI Rieger: Die Gemeindevertretung möge auf Empfehlung des Stadtrates die präsentierte und durchbesprochene Vorlage mit den besprochenen inflationsbedingten Änderungen und der Erhöhung der Bauhofleistung von € 40,00 auf € 50,00 beschließen.

Antrag einstimmig angenommen.

Antrag StR Dornetshumer: Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass nach der Neufestlegung der sozialen Staffelung diese Kosten mit 01.01.2017 aufgerollt und rückerstattet werden.

Antrag einstimmig angenommen.

Investitionshaushalt der Stadtgemeinde Neumarkt 2017 - 2021 ff

Antrag Bgm Dipl.-Ing. Rieger: Die Gemeindevertretung möge die in der 29. Sitzung des Stadtrates vom 08.11.2016 und in der Sitzung vom 28.11.2016 vorbesprochenen Ausgaben zum Investitionsprogramm und vom Leiter der

Finanzverwaltung, Herrn Josef Schober dahingehend überarbeitete Vorlage zum Investitionshaushalt der Stadtgemeinde Neumarkt 2017-2021ff als Vorgabe für die weitere Erstellung des Voranschlags 2017 und Mittelfristigen Finanzkonzept 2018-2021 beschließen.
Antrag einstimmig angenommen.

81. TÄ FLW-Plan im Bereich „Neufahrn, GP. 398/2 Teilfl. - Sinnhuber“

Antrag Dipl.-Ing. Rieger: Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die „81. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes im Bereich GP.398/2 KG Neufahrn Teilfläche (Sinnhuber)“ wird gem. beiliegendem Raumordnungsentwurf von Zeller ZT GmbH beschlossen.

Antrag einstimmig angenommen.

82. TÄ FLW-Plan im Bereich „Pfongau, GP. 3572/1 Teilfl. - Engl“

Antrag Bgm Dipl.-Ing. Rieger: Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die „82. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Pfongau GP.3572/1 Teilfläche (Engl)“ wird gem. beiliegendem Raumordnungsentwurf von Zeller ZT GmbH beschlossen.

Antrag einstimmig angenommen.

84. Teiländerung FLW-Plan im Bereich „Neufahrn, GP. 388 (Roider)“

Antrag Bgm Dipl.-Ing. Rieger: Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die 84. Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich GP.388 Teilfläche (Roider)“, KG 56312 Neufahrn“ wird gem. beiliegendem Raumordnungsentwurf von Zeller ZT GmbH beschlossen.

Antrag einstimmig angenommen.



STADTGEMEINDE
NEUMARKT AM WALLERSEE

A-5202 Neumarkt, Hauptstraße 30

Tel +43 6216 5212-11
Fax +43 6216 5212-39

Email: bernhard@neumarkt.at
Net: www.neumarkt.at

Stellenausschreibung:

Die Stadtgemeinde Neumarkt sucht einen

Lehrling (m/w)

als VerwaltungsassistentIn oder Bürokaufmann/frau
für ein 3-jähriges Lehrverhältnis ab Sommer / Herbst 2017.

Anforderungen: **positiver Pflichtschulabschluss** und vorrangig einen **Hauptwohnsitz** in der **Plusregion** (Neumarkt am Wallersee / Straßwalchen / Köstendorf).

Erwartet werden: Kontaktfreude und sehr gute Umgangsformen, Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit, Eigenverantwortung und Engagement, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sowie gute Kenntnisse in Windows, Winword, Outlook, Excel, Internet-Explorer.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, letztgültigem Schulzeugnis und ausgefülltem Bewerbungsformular. Dieses Bewerbungsformular sowie ein Anforderungsprofil erhalten Interessierte persönlich im Stadtamt bei Frau Angela Bernhard oder per Mail als pdf-Datei unter bernhard@neumarkt.at. Bitte senden Sie Ihre Unterlagen bis spätestens 15.02.2017 an: bernhard@neumarkt.at.

Der Bürgermeister: Dipl.-Ing. Adolf Rieger

FUNDAMT

Folgende, nachstehend angeführte Fundsachen wurden abgegeben und können während der Öffnungszeiten von den Eigentümern abgeholt werden:

Turnsackerl lila mit Sportschuhen Gr. 36 und Bekleidung; iPod mit grüner Schutzhülle, Handy türkis; Namenskettchen; Kinderfahrradhelm und Schibrille, Damenfahrrad, Geldbetrag, VW-Schlüssel lose ohne Anhänger;

Ab sofort können Sie auch Online unter www.fundamt.gv.at verlorene Fundstücke suchen!

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von einem Jahr nach Anzeige des Fundes beim Fundamt auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf das Fundamt übergeht.

**Kontakt: Frau Hiltrud Stockinger
Tel: 06216 / 52 12-31
stockinger@neumarkt.at**

Tischtennis in Neumarkt

Neumarkt 1

Erstmals konnte man sich nach dem Herbstdurchgang nicht für die im Frühjahr startende Salzburger Liga qualifizieren. Zwar spielte Walter Fankhauser gewohnt verlässlich und Jeremias Frank sorgte für ein paar Überraschungssiege, aber am Ende fehlte dann zum Aufstieg das Quäntchen Glück und ein Punkt. Mit dieser Ausgangssituation kann das Ziel für das Frühjahr nur der Titel in der Landesliga sein.

Neumarkt 2

Unsere Nachwuchsmannschaft schaffte als Drittplatzierter mit nur einer Niederlage souverän den Aufstieg in die 3. Spielklasse. Dort wird sich im Frühjahr zeigen, wie sich die jüngste Mannschaft mit einem Altersdurchschnitt von gerade erst 15 Jahren schlagen wird. Ein Platz unter den ersten 6 und der damit ver-

bundene Verbleib in der 3. Klasse ist das Ziel.

Nachwuchsliga Salzburg

Nach den Platzierungen 4, 2 und 1, in Gruppe 1, kämpft Frank Jeremias im direkten Duell gegen Aaron Ramschl von TTC Kuchl um den Titel. Der mit Spannung erwartete Vergleich wird im Frühjahr in Kuchl stattfinden und er wäre nach Albert Maier der 2. Neumarkter der das erreichen könnte.

Österreichische Nachwuchsliga

Unsere 11 jährige Nachwuchshoffnung Lukas Maier schaffte beim Turnier in Bleiburg den Aufstieg von den Einsteigern in die Leistungsgruppe.

Vereinsmeisterschaft 2016 - Erwachsene

Nach Verletzungsmisere, beruflichen Verhinderungen und anderen Gebrechen war die Ausfallsliste heuer groß. Unter anderem

fehlten Titelverteidiger Antonio Copic und weitere Favoriten. Somit wurde es eine klare Angelegenheit für Walter Fankhauser der ohne gewerteten Satzverlust den Titel holte. Zweiter: Benjamin Putz. Dritter: Jeremias Frank.

Nachwuchs

Die Geschwister Zehentner gewannen jeweils ihren Bewerb:

Weiblich: 1. Simona Zehentner, 2. Sonja Schwarz, 3. Sonja und Sylvia Hofer.

Männlich: 1. Sebastian Zehentner, Lukas Schwarz, Bastian Gruger.

Der Tischtennisverein möchte sich bei allen Helferinnen und Helfern, die beim Turnier der 2. Salzburger Nachwuchsliga und bei der Vereinsmeisterschaft mitgeholfen haben, recht herzlich bedanken.

Wolfgang Gerner



Die Siegerin, Klasse Jugend weiblich, bei der Vereinsmeisterschaft.

Die glückliche Gewinnerinnen!

Mitte Jänner wurden die Gewinner des großen Plusregion Weihnachtsgewinnspiels gezogen. 70 Betriebe aus Köstendorf, Neumarkt und Straßwalchen verlost Plusregion Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 15.000 Euro.

Vier Wochen lang hieß es in der Plusregion Einkaufen und Gewinnen. 85 Plusregion Kunden können sich nun über Preise im Gesamtwert von 15.000 Euro in Form von Plusregion Einkaufsgutscheinen freuen.

Aus 6.353 abgegebenen Sammelpässen wurde Ka-



(v.l.) Eva Maria Loindl, Birgit Ausserweger (Plusregion), Karin Gildner und Renate Dürnberger. (Foto: © Plusregion)

Karin Gildner aus Neumarkt als Gewinnerin des Hauptpreises ermittelt und konnte sich über 3.000 Euro in Form von Plusregion Einkaufsgutscheinen freuen. Auch

Renate Dürnberger sowie Eva-Maria Loindl gehören zu den Hauptgewinnern und nahmen freudestrahlend Plusregion Einkaufsgutscheine im Wert von 2.000,-



bzw. 1.000,- entgegen.

„In den 70 teilnehmenden Betrieben wurden gesamt 6.353 Gewinnpässe abgegeben. Das entspricht knapp 800.000€ an Kaufkraft, die hier durch unser Gewinnspiel allein im Dezember in der Region gebunden werden konnte“, zieht Birgit Ausserweger von der Plusregion eine positive Bilanz zum Weihnachtsgewinnspiel. Die Plusregion Betriebe bedanken sich bei allen Kunden für die großartige Teilnahme am Weihnachtsgewinnspiel und gratulieren den Gewinnern recht herzlich!

Gutschein-Rekord in der Plusregion

Absoluter Rekord: Über 300.000 Euro Umsatz mit Plusregion-Gutscheinen!



Rekord bei Gutscheinverkäufen_GF Plusregion Birgit Ausserweger

302.110,- Euro wurden 2016 in Form von Plusregion Einkaufsgutscheinen erzielt, erstmals konnte die 300.000€ Marke erfolgreich überschritten werden.

Die Plusregion Einkaufsgutscheine sind ein Renner – und waren das im letzten Jahr noch mehr als die Jahre zuvor. Auch das Weihnachtsgeschäft lief besser denn je – so wurden allein im Monat Dezember um 11.000€ mehr an Gutscheinen verkauft als noch im Jahr zuvor und

brachte eine erneute Umsatzsteigerung von rund 5% gegenüber 2015.

Die Summe von 301.380 Euro an verkauften Gutscheinen ist nicht nur ein gewaltiger Impuls für die heimische Wirtschaft, sie bedeutet auch, dass dem Kaufkraftabfluß erfolgreich entgegen gewirkt werden konnte. Davon haben vor allem jene rund 150 Unternehmen, der gesamt 250 Plusregion Mitgliedsbetriebe, bei denen die Plusregion Währung einge-

löst werden kann, profitiert.

Konzept als Erfolgsgeschichte

Das Konzept „Ein Gutschein für eine ganze Region“ ist somit durch und durch aufgegangen. Natürlich auch sehr zur Freude der Plusregion Geschäftsführerin Birgit Ausserweger. „Mit einem neuen Verkaufsrekord und noch mehr Vielfalt bei den Einlösemöglichkeiten ist unser Plusregion Einkaufsgutschein ins neue Jahr gestartet. Der gemeindeübergreifende Gutschein ist ein gutes Beispiel für Regionalmarketing und funktionierende Kundenbindung sowie die Zusammenarbeit der unterschiedlichsten Branchen in den drei Plusregion Gemeinden Köstendorf, Neumarkt und Straßwalchen.“

Kontinuierliche Umsatzsteigerung

Innerhalb der letzten 4 Jahre konnten die Gutscheinver-

käufe um fast 30% gesteigert werden. „Gewiss haben auch die gezielten Marketing- und Presseaktivitäten in den letzten Jahren dazu beigetragen, dass der Gutschein auf der „Hitliste“ der Geschenke heute so weit oben steht. Die besten Verkaufsargumente aber liefert der Gutschein selbst als Geschenk, das immer passend ist“, ergänzt Birgit Ausserweger.

Mittlerweile gilt der Gutschein in über 150 Einlösestellen in den drei Plusregion Gemeinden Köstendorf, Neumarkt und Straßwalchen – Tendenz steigend. Auch die Zahl der Gutschein Verkaufsstellen – nimmt kontinuierlich zu. Die ortsansässigen Banken und einzelne Handelsbetriebe, die die Plusregion bei den Gutscheinverkäufen tatkräftig unterstützen, sind sich ebenfalls der Bedeutsamkeit der regionalen Währung bewusst.

HLW Neumarkt: Abwechslungsreicher Tag der offenen Tür

Mitte Jänner fand traditionell der Tag der offenen Tür an der HLW Neumarkt a.W. statt. Und auch heuer kamen wieder zahlreiche interessierte Schüler und Eltern. Besonderen Zuspruch

fanden die Junior Companies, in denen die Schüler wie in einem realen Unternehmen nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen Produkte planen, herstellen und verkaufen.

Auch die neue HLW für Kultur- und Kongressmanagement zog viele Interessenten an, ebenso wie die Vorstellung aller lebenden Fremdsprachen, die hier angeboten werden.

Und absolut trendy konnte man Street-Food genießen. Insgesamt war der Tag eine gelungene und umfassende Leistungsschau der einzigen HLW im nördlichen Flachgau!



Neumarkter Einkaufsbus



Schon Gewusst? In Neumarkt gibt es einen sogenannten „Einkaufsbus“, und das schon seit 15 Jahren! Ältere Personen oder jene, die bewusst auf einen PKW verzichten, haben die Möglichkeit, am Freitag gratis mit dem Bus einkaufen zu fahren. Die Route verläuft wie folgt:

Freitag Abfahrt Pfongau (Feuerwehr) um 08:30 Uhr (wenn Freitag Feiertag, dann Donnerstag!)

Pfongau – Sighartstein – Wertheim – Aring – Neufahrn – Stadtplatz

Am **Stadtplatz** kann man aussteigen oder zum **SOLEart (Sozialmarkt)** nach Straßwalchen weiterfahren. Um 10:30 fährt der Bus von Straßwalchen die gleiche Route wieder retour, zu Mittag ist man wieder daheim.

Das Angebot kommt gerade bei Älteren sehr gut an! Eine nette Gruppe fährt jeden Freitag nach Neumarkt zum Einkaufen, Kaffeehausbesuch, Friedhof, uvm. Fahren Sie doch auch mal mit!

Übrigens: Der Bus wird von der Stadtgemeinde Neumarkt finanziert und vermeidet einiges an Individualverkehr!

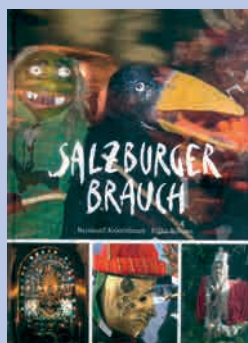
Bücherangebot in der Stadtgemeinde

Schon Gewusst? Die Stadtgemeinde Neumarkt bietet ein buntes Sortiment an Büchern, Postkarten und Broschüren zum Verkauf an.

Zum Beispiel können Sie das Neumarkter Buch, die Haus und Hofchronik sowie die Festschrift zusammen um nur € 10,- kaufen.

Den ganz neuen Bildband „Salzburger Brauch“ gibt es um € 30,-
Die Flachgauer Mundartdichter, unter anderem mit Autoren aus Neumarkt, gibt es zum Preis von € 19,90.

Verkauf zu den Öffnungszeiten Mo-Fr 8-12 Uhr, Mo 14-16:30 Uhr
Im Stadttamt Bürgerinfo (Erdgeschoß links!)



Liebe Hundhalter!



In der Ortspolizeilichen Verordnung wurde mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 29.01.2010 unter anderem auch das Thema „Entfernung von Hundekot“ sowie „Hundeverbot auf Kinderspiel- und Sportplätzen“ (Punkt 8 und 9) geregelt.

Siehe auch www.neumarkt.at

-> **Bürgerservice**

-> **Verordnungen**

-> **Ortspolizeiliche Verordnung 2010**

„Verwaltungsübertretungen gegen diese Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 218,00 Euro oder mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Wochen bestraft (§10 Abs 2 Verwaltungsstrafgesetz 1991 - VStG).“

Seniorenwohnhaus St. Nikolaus Neumarkt

Wir suchen zur Ergänzung unseres Küchenteams
eine ambitionierte

Köchin/Koch

oder

Küchenhilfe (m/w)

**Beschäftigungsausmaß 20 Wochenstunden (50%),
Arbeitsbeginn ab April oder Mai 2017**

Erwartet wird:

Respektvoller Umgang mit den Bewohnern, Selbstständiges Arbeiten,
Mitwirkung bei der Überwachung und Dokumentation der
Küchenhygiene und Qualitätssicherung, Genauigkeit, Flexibilität bei
Arbeitszeit (Dienste je nach Dienstplan: Vormittag, Nachmittag,
ganztägige Wochenenddienste), Bereitschaft zur Weiterbildung,
Teamfähig, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift,
bei Küchenhilfen: Kochkenntnisse Hausmannskost erforderlich,
Berufserfahrung in Großküche von Vorteil.

Entlohnung nach dem Salzburger Vertragsbedienstetengesetz.

Auskünfte erhalten Sie bei HL Mayrhofer,

Tel.: 06216/20333-35, Fax: DW 33

E-Mail: seniorenwohnhaus@neumarkt.at

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per Mail oder an:

Gemeindeverband Seniorenwohnhaus Neumarkt
Sparkassenstraße 11
5202 Neumarkt a.W.

Seniorenwohnhaus St. Nikolaus Neumarkt

Wir suchen:

**Altenfachbetreuerin/Altenfachbetreuer
und/oder**

Pflegeassistentin/Pflegeassistenten

Wir erwarten:

Wir bieten:

Bewohner orientierte Arbeit Soziales Umfeld

Teamfähigkeit Gutes Arbeitsklima

EDV-Kenntnisse Modernes Haus

Beschäftigungsausmaß ab 50%,

Eintritt jederzeit.

Auskünfte erhalten Sie bei HL Manfred Mayrhofer,

Tel.: 06216/20333, Fax: DW 33

E-Mail: seniorenwohnhaus@neumarkt.at

<http://www.neumarkt.at>

Gemeindeverband Seniorenwohnhaus Neumarkt
Sparkassenstrasse 11, 5202 Neumarkt a.W.

TSV-esbo-NEUMARKT NACHWUCHSFUSSBALL

Nachwuchstrainer gesucht!!!

Wir suchen für unsere U9 Mannschaft ab März einen Co-Trainer.
Trainingszeiten Dienstag und Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr.

Sollten Sie Lust haben im Nachwuchsbereich des TSV Neumarkt als
Trainer oder Co-Trainer mitzuarbeiten, rufen Sie mich zu einem
unverbindlichen Gespräch an.

Der TSV Neumarkt sucht für die Administration der
Vereinshomepage sowie für die Mithilfe bei Heimspielen
(vorwiegend) im Nachwuchsbereich, Personen, die gerne
fotografieren, EDV kein Fremdwort ist und gerne in einem
erfolgreichen Verein ehrenamtlich tätig sein wollen.

Für ein unverbindliches Gespräch,
stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Jugendleiter, Hr. Manfred Mayrhofer, Tel.: 0650/912 60 16,
Mail: mayrhofer@neumarkt.at.

Besuchen Sie auch die Homepage des TSV Neumarkt
www.tsv.neumarkt.at

Seniorenwohnhaus St. Nikolaus Neumarkt

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams
eine ambitionierte

Reinigungskraft (m/w)

**Beschäftigungsausmaß 24 Wochenstunden (60%),
Arbeitsbeginn ab 1.2.2017 möglich**

Erwartet wird:

Respektvoller Umgang mit den Bewohnern, Selbstständiges Arbeiten,
Mitwirkung bei der Überwachung und Dokumentation der Hygiene und
Qualitätssicherung, Genauigkeit, Flexibilität bei Arbeitszeit (Dienste je
nach Dienstplan: Vormittag, Wochenenddienste), Bereitschaft zur
Weiterbildung, Teamfähig, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Entlohnung nach dem Salzburger Vertragsbedienstetengesetz.

Auskünfte erhalten Sie bei HL Mayrhofer,

Tel.: 06216/20333-35, Fax: DW 33

E-Mail: seniorenwohnhaus@neumarkt.at

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per Mail oder an:

Gemeindeverband Seniorenwohnhaus Neumarkt
Sparkassenstraße 11
5202 Neumarkt a.W.

Wintersonnwendfeuer

Kekserlverkauf für einen guten Zweck

Heuer wurde Dank der Backfreude der Frauen des Vereins „Oldtimerfreunde Neumarkt“ der Erlös von € 2.000,00 durch den Kekserlverkauf an den „Arcushof“ in Neumarkt gespendet. Die Kekse wurden mit viel Liebe gebacken und bei der Wintersonnwendfeier auf Schloss Sighartstein verkauft. Tatkräftige Unterstützung bekam der Hof auch von der Firma Sepp Mayrhofer, die den Abriss für ein Nebengebäude kostenlos leistete. Die „Kräuterfee“ Waldtraud Springer spendete den Erlös von € 500,00 von ihren Räucherbüschel an den „Arcushof“, an dem die Menschen Geborgenheit, Spaß und Arbeit finden.



Gedächtnis- und **Bewegungstraining** für Senioren

Selbst bestimmt
und kreativ

Lebensqualität im Alltag

10 Termine: ab Mittwoch, 1. März 2017

Kurs I: Beginn 8:45 Uhr

Kurs II: Beginn 10:30 Uhr

im Seniorenwohnhaus St. Nikolaus Neumarkt

Referentin:

Gertraud GISHAMER

Gedächtnistrainerin
Neumarkt am Wallersee

salzburger
bildungswerk


Land Salzburg
Für unser Land!

mit Unterstützung der Stadtgemeinde Neumarkt

Der Regionalverband Salzburger Seenland
sucht

einen Lehrling als

Bürokauffrau / Bürokaufmann

Voraussichtlicher Lehrbeginn:

– Juli 2017

Arbeitszeit:

– 40 Wochenstunden

Dienstort:

– Seeham

Zu Ihren persönlichen Stärken zählen:

- Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit
- sehr gutes Zahlenverständnis
- Eigenverantwortung
- Kooperatives Arbeiten im Team
- Organisationsfähigkeit und Engagement
- Kontaktfreunde und sehr gute Umgangsformen

Ihre Tätigkeitsfelder:

- Schwerpunkt Buchhaltung und Fakturierung
- Büroorganisation und Verwaltung
- Mitarbeit bei verschiedenen Projekten

Wir bieten:

- einen vielfältigen Aufgabenbereich
- eigenständiges Arbeiten
- Gestaltungsmöglichkeiten
- freundliches Arbeitsumfeld

Bewerber, die in die engere Auswahl gelangen, werden zu einem Eignungstest eingeladen. Eine Anstellung nach der Lehrzeit kann nicht gewährleistet werden.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und letztgültigem Zeugnis.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen bis Montag, 30. Jänner 2017 an: fuchsberger@rvss.at.

Regionalverband



Feuerbeschau Termine 2017

Die Gemeinde ist gemäß Salzburger Feuerpolizeiordnung verpflichtet, bei einer Vielzahl von Gebäuden regelmäßig eine Feuerbeschau durchzuführen.

Mit der letzten größeren Änderung im Jahr 2013 entfällt die Feuerbeschau bei allen Kleinwohnhäusern samt dazu gehörigen Nebenanlagen. Kleinwohnhäuser sind Bauten mit höchstens 2 Vollgeschoßen und nicht mehr als 5 Wohnungen.

Bei Gastgewerbebetrieben, Bauten mit erhöhtem Brandschutz, landwirtschaftliche Betriebsbauten, Vereinslokalen mit erhöhtem Brandgefahr, Heimen,

Schulen und dergleichen wird auch weiterhin eine Feuerbeschau durchgeführt. Die **nächste Feuerbeschau wird in Neumarkt in der Woche vom 27.03 – 31.03., sowie einzelne Tage im April und Mai 2017** stattfinden.

Diesmal wird die Beschau bei den Bauern in den Ortsteilen Sommerholz, Lengroid, Schalkham, Matzing Maierhof und Wallbach stattfinden. Darüber hinaus wird es Nachbeschauen bei noch offenen Verfahren aus den Feuerbeschauen 2016 geben. Die Beschau erfolgt jeweils in der Zeit von 08:00 bis ca. 17:00. Eine fixe Zeiteinteilung ist

organisatorisch leider nicht genau möglich, weil die Beschaudauer in den einzelnen Objekten nicht genau abgeschätzt werden kann. Die Betroffenen werden per Post über die Beschau ihres Objekts verständigt.

Die Kommission wird aus einem Sachverständigen der Landesstelle für Brandverhütung, dem OFK (Orts-Feuerwehr-Kommandanten) der Stadt Neumarkt, dem Rauchfangkehrer und einem Techniker bestehen.

Bitte kontrollieren Sie schon jetzt Ihr Objekt auf offenkundige Mängel, dadurch können Beanstandungen im Rahmen der Feuerbeschau

gering gehalten werden.

Das am Ende beigefügte Informationsblatt der Salzburger Landesstelle für Brandverhütung soll dabei als Hilfestellung dienen, Gefahren zu entdecken und Brände zu vermeiden.

Wir empfehlen auch allen Besitzern von Ein- und Mehrfamilienhäusern, bei denen keine Feuerbeschau mehr vorgesehen ist, unter Zuhilfenahme dieses Informationsblattes in regelmäßigen Abständen einen Rundgang durch das Haus zu machen, um Gefahren rechtzeitig erkennen zu können und damit auch Ihr Haus zu schützen.



Salzburger Landesstelle für Brandverhütung



Neuer Brandschutztechniker in Neumarkt

Im Jänner 2017 verlegte Gerhard Bayerhammer den Standort seines Betriebes.

Nach 17 erfolgreichen Jahren, in denen mit Hilfe seines engagierten Teams das Unternehmen in Seekirchen ständig wuchs, wurden die Räumlichkeiten zu eng. Es gelang ihm, ein neues Geschäftslokal in unmittelbarer Nähe zu mieten. Um die immer mehr werdenden Aufträge bewältigen zu können.

BRANDSCHUTZ BAYERHAMMER DER PROFI FÜR IHRE SICHERHEIT



Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag 08:30 - 12:30
13:00 - 15:30
Freitag 08:30 - 13:30

Brandschutz Bayerhammer
Gerhard Bayerhammer
5202 Neumarkt am Wallersee, Bahnhofstraße 4
Mobil: +43/ 664 / 14 48 960
Tel./Fax: +43/ 6216/ 20408
E-Mail: office@bs-bayerhammer.at
Web: www.bs-bayerhammer.at

BETREUUNG UND PFLEGE ZUHAUSE
IST VERTRAUENSACHE!

volkshilfe.
SALZBURG

INFORMIEREN SIE SICH ÜBER UNSERE ANGEBOT

HAUSHALTSHILFE

WIR GEHEN AUF IHRE INDIVIDUELLEN BEDÜRFNISSE EIN!
BITTE KONTAKTIEREN SIE UNS!

Bereichsleitung: Anita Oberascher
Bezirksstelle Flachgau - Neumarkt
Salzburgerstraße 7, 5202 Neumarkt
Tel: 0676/870025 400

anita.oberascher@volkshilfe-salzburg.at
www.volkshilfe-salzburg.at

Wir sind ein modernes, soziales Dienstleistungsunternehmen und suchen eine

Haushaltshilfe inkl. Clubleitung (m/w)

für den Bezirk Flachgau/Neumarkt am Wallersee (Teilzeitbeschäftigung)

Voraussetzung: Erfahrung in der Haushaltsführung, Flexibilität, Selbstständigkeit, Freude im Umgang mit älteren Personen, angemessene Deutschkenntnisse in Wort und Schrift werden vorausgesetzt (für Dokumentationstätigkeit und Kundenkontakt)

Aufgaben: Mobile Betreuung von älteren bzw. erkrankten Personen in deren Haushalten (Haushaltsführung, Einkauf, uvm.), 1x wöchentl. Leitung d. Seniorenclubs in Neumarkt
Das Mindestgehalt lt. KV der Sozialwirtschaft Österreich ("BAGS-KV") beträgt auf Basis einer Vollzeitbeschäftigung € 1.746,20 (gültig von 01.02.2016-31.01.2017).

Bitte senden Sie ihre aussagekräftige Bewerbung an:
Volkshilfe Salzburg
z.H. Fr. Anita Oberascher
Salzburgerstraße 7, 5202 Neumarkt/Wallersee
Email: anita.oberascher@volkshilfe-salzburg.at

volkshilfe.
SALZBURG

Die Feuerbeschau kommt!

In Österreich finden jährlich durch Brandereignisse zahlreiche Menschen den Tod und werden Sachwerte in Milliardenhöhe vernichtet. Vielleicht ist auch Ihr Heim und Ihr Leben durch brandgefährliche Mängel bedroht!

Leicht erkennbare Gefahrenmomente können Sie noch vorher beseitigen und sparen damit Zeit und vielleicht auch Ärger. Machen Sie einen Rundgang durch Ihren Betrieb, Ihr Haus oder Ihre Wohnung und achten Sie auf folgende Hinweise.

Feuerstätten und Heizstellen

- Vor dem Heiztürchen eines Ofens oder Herdes muß der brennbare Fußboden durch einen nicht brennbaren ersetzt oder mit einem Vorlageblech geschützt werden.
- Eiserne Öfen müssen zur Gänze auf einer nicht brennbaren Unterlage stehen.
- Zwischen Öfen, deren Rauchrohre und hölzernen Wandkonstruktionen bzw. brennbaren Gegenständen sind Sicherheitsabstände von 50 cm erforderlich. Sind diese Teile brandhemmend verkleidet oder abgeschirmt, genügt ein Abstand von 25 cm.
- Rauchrohre aus Blech oder Schamotte müssen stabil und rauchdicht sein.
- Nicht benützte Rauchfanganschlüsse müssen mit einer geeigneten Blechbüchse verschlossen werden.
- Jeder Öfen besitzt eine Tropf- oder Ölauffangtasse, die nicht entfernt werden darf.
- Für Ölfeuerungsanlagen ist ein geeigneter Handfeuerlöscher bereitzustellen (mind. 6 kg).
- In Wohnungseinheiten dürfen nicht mehr als 100 Liter Heizöl unter Berücksichtigung des im Ofen eingebauten Behälters gelagert werden.

Elektrische Anlagen

- Provisorisch verlegte Leitungen, insbesondere aufgenagelte Zwillingslitzen und Stegleitungen sind verboten. Beschädigte Kabelleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind zu entfernen.
- In Dachböden, Kellerräumen, Scheunen u.ä. brandgefährlichen Räumen sind Leuchten ohne Schutzgläser unzulässig.
- Beschädigte Abdeckungen von Steckdosen, Schaltern und Feuchtraumarmaturen, sowie beschädigte Leuchten sind zu erneuern.
- Sicherungspatronen dürfen auch vorübergehend nicht behelfsmäßig überbrückt (geflickt) werden.
- Elektrische Speicheröfen bedürfen Sicherheitsabstände, die in den Aufstellungshinweisen des Herstellers enthalten sind. Bei hochflorigen, textilen Bodenbelägen sind 2 cm dicke, nicht brennbare Unterlagen erforderlich.

Propangasanlagen

- Propangasflaschen, auch leere, dürfen nicht im Keller, Dachboden oder in der Garage gelagert werden.
- Poröse Schläuche von Propangasanlagen müssen erneuert werden.

INFORMATIONSBLETT der Salzburger Landesstelle für Brandverhütung und des Landesfeuerwehrkommandos Salzburg

- Schlauchanschlüsse von Gasanlagen müssen mit geeigneten Schlauchbinderklemmen gesichert sein.
- Propangasanlagen sowie Erdgasanlagen müssen in fünfjährigen Zeitabständen überprüft werden. Ein entsprechender Prüfbericht ist zur Einsichtnahme vorzulegen.

Garagen

- Kraftfahrzeuge dürfen nur in behördlich genehmigten Garagen eingestellt werden. Keinesfalls ist die Einstellung von Kraftfahrzeugen in Scheunen oder ähnlichen brandgefährlichen Objekten zulässig.
- In Garagen müssen folgende Anschläge vorhanden sein: „Rauchen und Hantieren mit offenem Feuer und Licht verboten“ und „Vorsicht beim Laufenlassen der Motoren – Vergiftungsgefahr“.
- Brennbare Lagerungen, insbesondere Brennstoffe, sind in Garagen unzulässig.
- In jeder Garage muß ein Handfeuerlöschgerät bereitgehalten werden (mind. 6 kg).

Allgemeines

- In Dachböden, Garagen, Heizöllagerräumen und Fluchtwegen ist die Anhäufung leicht brennbarer Gegenstände verboten.
- Brandschutztüren müssen selbsttätig ins Schloß fallen.
- Antennen über Dach müssen blitzschutzmäßig geerdet werden. Ein diesbezüglicher Bericht ist bereitzuhalten.
- Blitzschutzanlagen auf Wohnhäusern bis 3 Wohneinheiten müssen in zehnjährigen und auf landwirtschaftlichen Gebäuden in fünfjährigen Zeitabständen überprüft werden. Ein entsprechender Prüfbericht ist vorzulegen.
- Handfeuerlöschgeräte müssen einen Prüfvermerk aufweisen, der nicht älter als 2 Jahre ist.

Brandschutzhinweise

- Sind Kinder im Haus, Feuerzeuge und Zünder sicher verwahren.
- In Scheunen, Dachböden und brandgefährlichen Räumlichkeiten nicht rauchen und keine offene Flamme verwenden.
- Asche und Verbrennungsrückstände nur in nicht brennbare Behältnisse geben.
- Aschenbecher nur in nicht brennbare, frei stehende Behälter mit Deckel entleeren.
- Kerzenlicht nicht unbeaufsichtigt brennen lassen.
- Elektrische Geräte wie Fernseher, Radios, Heizlüfter u.dgl. vor Verlassen der Wohnung ausschalten.
- Ölöfen jährlich warten.
- Notrufnummer der Feuerwehr - 122 - bereithalten.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Ihren zuständigen Ortsfeuerwehrkommandanten oder an die Brandverhütungsstelle, 5020 Sbg, Karolingerstr. 32, Tel. 0662/ 827591, Fax 822323

KINDERGARTEN

Kindergarten Neumarkt – Einschreibung für das Kindergartenjahr 2017/18:

Termine

Am Mittwoch, 1. März und Donnerstag, 2. März 2017:

Mittwoch, 1. März

**von 08:00Uhr bis 12:00Uhr und
von 14:00Uhr bis 16:00Uhr**

Donnerstag, 2. März

**von 08:00Uhr bis 12:00Uhr und
von 14:00Uhr bis 16:00Uhr**

Wir laden Sie ganz herzlich ein an diesen Tagen gemeinsam mit ihrem Kind unsere Gruppen zu besuchen!

ACHTUNG:

Diese Termine gelten für die Anmeldung in den Kindergarten Neumarkt - Siedlungsstr.9 – beim Schulzentrum und in den Waldkindergarten!

Mitzubringen sind Mutter Kind Pass und falls vorhanden ein Meldezettel!

Bitte beachten Sie:

Die Verpflichtung zum Besuch einer institutionellen Kinderbetreuung im letzten Jahr vor der Schulpflicht gilt für alle Kinder, die zwischen dem 1.9.2011 und dem 31.8.2012 geboren sind und ihren Hauptwohnsitz in Salzburg haben.

Einer für alle.



**Öffiziell:
Erfolgreich!**

Die StudentCARD

- + Für beliebig viele Fahrten innerhalb der erworbenen Zonen
- + Für Studentinnen und Studenten unter 26 Jahren (Stichtag 10. September)
- + Kann von ordentlichen inländischen und ausländischen Studierenden in Anspruch genommen werden.



**ÜBER
50% GÜNSTIGER
ALS MIT
VERGLEICHBAREN
FAHRKARTEN**

www.salzburg-verkehr.at



**NEUMARKTER
KINDER
KLEIDERMARKT**
Festsaal - Hintereingang

**SA 18.2.2017
10-12 UHR**



SONDERVERKAUF: SA 9-10 UHR
(SCHWANGERE & MÜTTER MIT KINDERN BIS ZU EINEM JAHR)

ANNAHME: FR 17. 2. 2017 14-17 UHR

**ONLINE-ETIKETTENDRUCK AB 1.2.
www.stadtpfarre-neumarkt.at**

*Annahme: pro Person 40 Stück Rückgabe: 18.2. 15:30-16 Uhr
10% Abzug vom Verkaufserlös. Erlös kommt karitativen Zwecken zugute!
Gebühr für Druckereietiketten: je 40cent (entfällt bei Onlineetiketten)
Materialaufwand: 3€ bei Online- & Druckereietiketten
Rückfragen: kleidermarkt.neumarkt@hotmail.com 0699-11960494*



Die „Wissen-wie's-geht-Tipps“ für Smartphone, Tablet, iPad“ (Teil 2)

In dieser Ausgabe der Stadtfinfo erfahren Sie, wie Sie Ihr Mobilgerät im Urlaub und auf Reisen noch besser nutzen können. Über das Internet können Sie mit „google-now“ (Android) oder „siri“ (Apple) Restaurants, Einkaufsmöglichkeiten, Bars uvm., an Ihrem Reiseort und in der Umgebung finden.

Natürlich können Sie mit Ihrem mobilen Begleiter auch Bilder und Videos aufnehmen und diese eventuell über eine Cloud-Lösung wie „dropbox“ oder über einen Sozial-Media-Dienst wie „facebook“ bzw. „whatsapp“ mit Freunden und Familie zu Hause teilen. Für die Bearbeitung Ihrer Bilder finden Sie in App- und Play-Store zudem dutzende verschiedene Apps zu diesem Zweck.

Ihr Mobil-Gerät eignet sich mit einem Kopfhörer auch bestens, um am Strand oder im Hotel Musik zu hören. Musik (und auch Filme) können Sie von Ihrem PC vor der Reise auf Ihr Mobilgerät übertragen oder im Play- bzw. App-Store kaufen. Selbst Ihren gewohnten Radiosender können Sie über dessen Internetseite (z.B.: „oe1.orf.at“, „salzburg.orf.at“) oder über eine eigene App Ihres Radiosenders auch im Ur-

laub hören. Das gleiche funktioniert mit Fernsehfilmen aus der „orf-TV-Thek“ über die ORF-Webseite.

Mit einer guten Navigations-App können Sie sich mit dem Auto, oder zu Fuß zu Sehenswürdigkeiten oder wieder zurück ins Hotel führen lassen. Dabei ist es wichtig eine sog. „Offline-Navi-App“ auf Ihr Gerät zu laden die das Kartenmaterial nicht jedesmal aus dem Internet laden muss sondern nur GPS-Daten verwendet und z. B. eine Europakarte auf Ihrem Gerät gespeichert hat. Dann entstehen Ihnen keine Roamingkosten für mobile Daten.

Gute Reiseführer haben ebenfalls Karten der entsprechenden Stadt installiert und führen Sie mit Ihrem Smartphone oder Tablet bzw. iPad direkt zu den Sehenswürdigkeiten, zu denen Sie dann im Reise-App Bilder und Informationen finden.

Apps finden Sie, wie gesagt, im App-Store (Apple) oder im Play-Store (Android). Wenn Sie diese öffnen, finden Sie oben eine Suchleiste - ähnlich wie beim Internet-App - wo Sie Apps nach Stichworten („Navigation“, „Stadtführer“...) suchen können. Sie können dann eine gefundene App antippen, eine genauere Beschreibung der jeweiligen App anschauen und sich diese gratis oder manche um einen geringen Preis auf Ihr Gerät herunterladen. Außerdem können Sie jedes Mobilgerät auch als Lesegerät für iBooks und Zeit-

schriften verwenden. So müssen Sie keine schweren Bücher in den Urlaub mitnehmen und können bei Bedarf Urlaubslektüre im Hotel auf Ihr Gerät laden und auf diesem lesen. Laden Sie zum Beispiel die „Kindle-App“, dann haben Sie alle Ihre Amazon iBooks auf Ihrem Mobilgerät und brauchen so nur dieses in den Urlaub mitnehmen.

Und mit der App „Postkarte“ der österr. Post können Sie sogar ein eigenes Urlaubsbild mit Grüßen von der Post an Empfänger Ihrer Wahl als gedruckte Postkarte schicken lassen. Probieren Sie einfach aus, was Ihnen gefällt und was Sie für Ihren Urlaub brauchen.

Fragen zum Thema beantworte ich Ihnen gerne kostenfrei unter: 0681 81 39 77 24.

Wenn Sie Ihr Gerät „reisetauglich“ machen möchten und Hilfe dabei brauchen, können Sie sich ebenso an mich wenden, wie auch für eine Kaufberatung bei Neuanschaffungen, persönliche Schulung und Hilfe für PC, Tablet, iPad, iPhone, Navi, Smartphone etc.

Meine fixen Anwenderberatungen in Neumarkt sind jeden 2. Freitag im Monat von 13:00 h bis 16:30 h nicht mehr wie bisher im Haus Katharina sondern: Köstendorferstraße 10, 5202 Neumarkt (bei Fa. Kastner Jobs).

Ihr persönlicher Lösungsfinder
Richard Schatzl!

Badekabinen 2017-18

Wer sich für eine Badekabine bewerben möchte (Nutzer-gemeinschaften bevorzugt!) kann sich ab sofort anmelden.
Kosten Euro 64,- pro Saison
(= Mai bis September) x 2 Jahre
= Euro 128,- zuzüglich Euro 25,- Kaution je Schlüssel.

Kontakt: **Roland Stiegler**,
06216-5212-16,
stiegler@neumarkt.at

COMING SOON...

GENUSS³

01. - 31. MÄRZ

KÖSTENDORF | NEUMARKT | STRASSWALCHEN

plusregion
KÖSTENDORF • NEUMARKT • STRASSWALCHEN



Weiberroasen, Männerroasen und andere Belustigungen



Gasthaus Gerbl
Tel. 062 16/52 04

- 25. Jänner, ab 12.00 Uhr
Weiberroas

Seehotel Winkler
Tel. 062 16/52 70

- 2. Februar, ab 12.00 Uhr
Weiberroas
- 3. Februar, ab 17.00 Uhr
Männerroas

Pizzeria Francesco
Tel. 062 16/73 66

- 7. Februar, ab 17.00 Uhr
Ladies Night
- 18. Februar, ab 19.00 Uhr
Hüttenzauber

Toni's Bauernschenke
Tel. 062 16/60 53

- 15. Februar, ab Mittag
Weiberroas
- 28. Februar, ab Mittag
Narrentreffen

Vinothek Scheidler
Tel. 067 6/60 69 764

- 22. Februar
Ladies Night
Ein Glas Prosecco
für alle Ladies gratis!

Gasthaus Eggerberg
Tel. 062 16/67 11

- 27. Februar, ganztägig
Weiberroas am Faschingmontag
- 28. Februar, ganztägig
Faschingsausklang

Gasthof Krone
Tel. 062 16/211 96

- 28. Februar, ab 19.00 Uhr
Hausball

Bäckerei Leimüller
Tel. 062 16/52 30

- 28. Februar, ab 10.00 Uhr
Gemütlicher Faschingsausklang

Liedertafel Maskenball
25. Februar, ab 20.00 Uhr, Festsaal

Fisch und andere Genüsse beim Heringsschmaus



Seehotel Winkler

Tel. 062 16/52 70

- 27. Februar – 1. März, ab 19.00 Uhr
Heringsschmaus vom Buffet,
Tischreservierung erbeten!

Gasthaus Gerbl

Tel. 062 16/52 04

- 28. Februar, ab 11.00 Uhr
Krenfleischessen mit Live-Musik

Toni's Bauernschenke

Tel. 062 16/60 53

- 1. März, ab 11.00 Uhr
Heringsschmaus à la carte,
Tischreservierung erbeten!

Gasthof Krone

Tel. 062 16/211 96

- 1. März, ganztägig
Heringsschmaus à la carte

Liedertafel MASKENBALL

Festsaal Neumarkt

Faschingssamstag Beginn: 20 Uhr
25. Feb. 2017

Rock Around the Clock

Musik:
SOLID GOLD
PARTY TIME!
www.solidgold.at

**Balleinlage der Liedertafel
Masken-
prämierung**

Eintritt:
Vorverkauf € 10,-
Abendkasse € 15,-

**Heimbringer
TAXI KLEINER**

Karl Sailer GmbH & Co KG

KLATT
FÖRDERTECHNIK GMBH

Berger-Bau
GmbH & Co KG
Vom Einfamilienhaus bis zum Fertighausbau
Neubau/ Umbau/ Modernisierung/ Vergrößerungen
Kontakt: 062 16 52 30 30 Fax: 062 16 52 30 31

Einladung zur Informationsveranstaltung

Umbau Steindorf bei Straßwalchen bis Neumarkt – Köstendorf

Der Streckenabschnitt zwischen Steindorf bei Straßwalchen und Neumarkt – Köstendorf wird in den nächsten Jahren den zukünftigen Anforderungen entsprechend ausgebaut. Im Zuge dieser Vorhabens werden auch die beiden Bahnhöfe modernisiert und barrierefrei gestaltet. Dies schafft die Voraussetzung für pünktliche Züge und ein besseres Angebot im Nahverkehr.

Derzeit bereiten wir die Einreichung der Umweltverträglichkeitserklärung (UVE) vor. Dieser Schritt geht der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) und dem Eisenbahnrechtlichen Genehmigungsverfahren voraus.

Um die Bürgerinnen und Bürger der betroffenen Orte zu informieren, finden am 22. und 23. Februar 2017 Informationsveranstaltungen in den jeweiligen Gemeinden statt. Als Bewohnerinnen und Bewohner von Neumarkt laden wir Sie herzlich ein, sich ein Bild über den derzeitigen Stand der Planungen zu machen:

Datum **Donnerstag, 23. Februar 2017**
18:00 bis 21:00 Uhr

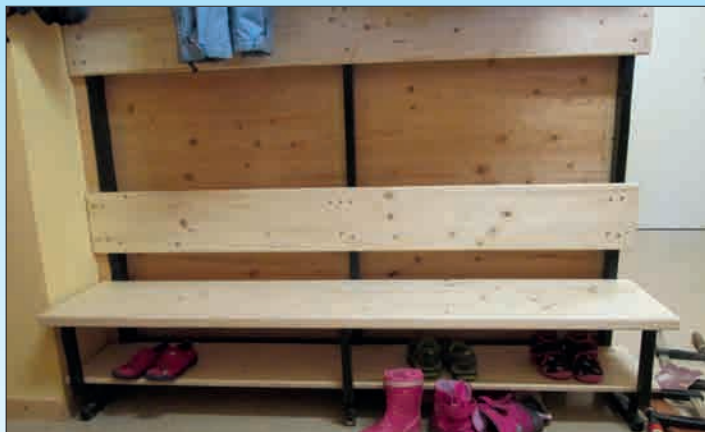
Ort **Festsaal im Schulzentrum**
5202 Neumarkt am Wallersee, Siedlungsstraße 11



Nach einer kurzen Präsentation und Diskussion stehen Ihnen die Experten der Projektleitung der ÖBB-Infrastruktur AG sowie die Projektplaner und -partner gerne zum persönlichen Gespräch zur Verfügung. Nutzen Sie die Gelegenheit Ihre Fragen zu stellen.



Neues aus der Bauverwaltung



Garderobenelemente werden vom Bauhof laufend erneuert (Kiga-Neumarkt)



HLW-Küchenerweiterung



Neue Wandverkleidung im Bewegungsraum der NMS (Nachmittagsbetreuung)



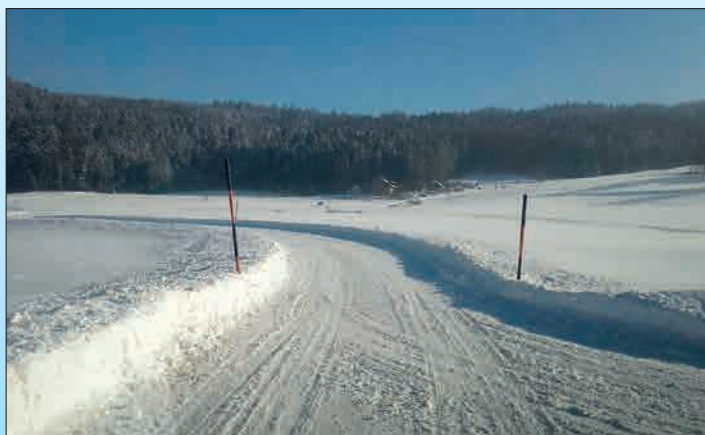
Notabdichtung der schrägen Wandgrabsteine am Friedhof



Neubau Wirtschaftsbrücke bei Kläranlage seit 21.12.2016 fertig



Winterdienst am Berg ...



... und Winterdienst am Land.



Schneeräumung im Ortsgebiet.

Aktuelle Termine

10.02.2017	19:00	Beginn	Sing mit! - Heilsames Singen Pfarrhof, Pfarre Neumarkt
17.02.2017	14:00 – 17:00		Neumarkter Kinderkleidermarkt Annahme, Festsaal Foyer, Pfarre
18.02.2017	09:00 – 12:00		Neumarkter Kinderkleidermarkt Verkauf, Festsaal Foyer, Pfarre
21.02.2017	19:30 – 21:30		Dietlinde & Hans-Wernerle, Festsaal Neumarkt, Koeck Tournee
23.02.2017	18:00 – 21:00		ÖBB Infoabend, Umbau Steindorf-Neumarkt-Köstendorf, Festsaal Neumarkt, ÖBB
23.02.2017	19:45 – 23:00		60 Jahre KBW Neumarkt, Pfarrsaal, Pfarre Neumarkt
24.02.2017	14:00 – 16:00		KreativMUSEUMSwerkstatt - Buntes Faschingstreiben Fronfeste, Museum Fronfeste
25.02.2017	20:00	Beginn	Liedertafel Maskenball, Festsaal Neumarkt, Liedertafel
26.02.2017	14:00	Beginn	Kinderfasching, im Saal Gasthof Gerbl, Kinderfreunde Neumarkt
03.03.2017	14:30 – 17:00		Stammtisch Zivilinvalidenverband Gasthaus Eggerberg
03.03.2017	19:00 – 20:00		Weltgebetstag der Frauen evangelischer Pfarrsaal, Pfarre
04.03.2017	17:00 – 21:00		Jahreshauptversammlung Bürgergarde Gardekeller / Moserkellergasse, Bürgergarde
04.03.2017	18:30 – 20:30		Auszeit - Lass uns singen, tanzen, ... stille sein! Pfarrsaal, Pfarre
05.03.2017	10:00 – 11:00		Kinderkirche Stadtpfarrkirche Neumarkt, Pfarre
05.03.2017	13:30 – 18:00		Eisschießen Löschzug Pfongau Feuerwehrhaus Pfongau, LZ Pfongau
08.03.2017	09:00 – 19:00		Applaus für die Frauen Plusregion Köstendorf Neumarkt und Strasswalchen, Plusregion
11.03.2017	19:00 – 22:00		LZ Pfongau Jahreshauptversammlung Feuerwehrhaus Pfongau, LZ Pfongau
17.03.2017	14:00 – 16:00		KreativMUSEUMSwerkstatt Fronfeste, Museum
17.03.2017	19:30 – 22:00		Oldtimerfreunde Neumarkt, Jahreshauptversammlung Lengroid 16, Oldtimerfreunde
18.03.2017	18:00 – 20:00		Pfarrgemeinderatswahl Pfarrhof, Pfarre
18.03.2017	20:00	Beginn	Discoparty Riegerhalle, Riegerhalle, Landjugend
19.03.2017	08:00 – 14:00		Pfarrgemeinderatswahl Pfarrhof, Pfarre Neumarkt
19.03.2017	10:00 – 11:00		Familienfasttag und Fastensuppe, Stadtpfarrkirche Neumarkt, Pfarre Neumarkt
20.03.2017	19:00 – 21:00		Reinigungsaktion Vorbesprechung Sitzungssaal der Stadtgemeinde, Stadtgemeinde
24.03.2017	14:00 – 16:00		KreativMUSEUMSwerkstatt Fronfeste, Museum
24.03.2017	20:00 – 23:00		„Grand Hotel d'Amour“ Gasthaus Gerbl Saal, Theatergruppe HV Edelweiß
25.03.2017	08:00 – 12:00		Reinigungsaktion Stadtgebiet, Stadtgemeinde
30.03.2017	20:00 – 23:00		„Grand Hotel d'Amour“ Gasthaus Gerbl Saal, Theatergruppe HV Edelweiß
31.03.2017	14:00 – 16:00		KreativMUSEUMSwerkstatt Fronfeste, Museum

Sitzungskalender Alle Sitzungen im Stadtamt, Sitzungszimmer 3. OG um 19:00 Uhr

Di 07.02.2017 Infrastrukturausschuss
Mi 08.02.2017 Ausschuss Soziales, Bildung, Generationen
Mi 22.02.2017 Gemeindevertretung

Di 07.03.2017 Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit
Di 14.03.2017 Stadtrat
Mi 15.03.2017 Ausschuss Soziales, Bildung, Generationen
Di 21.03.2017 Infrastrukturausschuss
Mi 22.03.2017 Ausschuss für Vereine, Sport und Kultur
Mi 29.03.2017 Gemeindevertretung

Interessierte Bürger sind herzlich willkommen.

WICHTIG!

Die Nächste Stadtinfo erscheint voraussicht-
lich **Ende März 2017** in den Haushalten.

**Annahmeschluss für Beiträge ist
ausnahmslos der 03.03.2017.**

Infos und Beiträge für Neumarkter Bürger-
Innen von allen Institutionen, Vereinen und
BürgerInnen Neumarkts werden gerne auf-
genommen. Bitte ausschließlich an:

redaktion@neumarkt.at